

Expertenausschuss Berufsbildung der Oberrheinkonferenz: Übersicht der am Oberrhein existierenden grenzüberschreitenden Projekte in der Berufsorientierung, Berufsbildung sowie Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Juli 2021)

Motivation zur Erstellung dieser Übersicht

in den letzten Jahren hat die Vielfalt der grenzüberschreitenden Projekte im Bereich Berufsbildung, Berufsorientierung und Beschäftigung/Arbeitsmarkt stark zugenommen - eine erfreuliche Entwicklung. Aber es ist inzwischen schwierig geworden, über diese vielfältigen Möglichkeiten den Überblick zu behalten, selbst für die beteiligten Akteure. Eine Hilfestellung wäre es, wenn möglichst die relevanten/momentan existierenden Projekte auf dem Gebiet der Berufsbildung, Berufsorientierung und Arbeitsmarkt für alle Akteure in einer übersichtlichen Form zusammengestellt zur Verfügung stünden. Deshalb möchte der Expertenausschuss Berufsbildung eine solche Übersicht auf den Weg bringen.

Ziel

Mit dieser Übersicht wollen wir

- zur **Verbesserung der Transparenz** der bestehenden grenzüberschreitenden Angebote in Berufsbildung und Beschäftigung am Oberrhein beitragen,
- eine **zielgruppenspezifische Ansprache erleichtern** – vom Jugendlichen, der Berufsschule/Schule über Unternehmen bis hin zur Gesamtheit der Akteure auf diesem Aktivitätenfeld am Oberrhein,
- **Bündelung und Zusammenarbeit** an Schnittstellen oder ähnlichen Projektthemen anregen
- das **Potenzial des Grenzraums Oberrhein** für Bildung und Beschäftigung besser nutzbar machen,
- die **Sichtbarkeit** der grenzüberschreitenden Aktivitäten am Oberrhein verbessern.

Kriterien für die Aufnahme von Projekten in die Übersicht

- Das Projekt muss sich im **Aktivitätenfeld von Berufsorientierung, Berufsbildung sowie Beschäftigung und Arbeitsmarkt** bewegen und einen grenzüberschreitenden Charakter haben. Dabei spielen Größe und Umfang der Projekte keine Rolle – es kann sich um sehr kleine, räumlich begrenzte Projekte zwischen wenigen Partnern als auch um umfassende Projekte mit sehr vielen Partnern am Oberrhein handeln.
- Schwerpunkte: Grenzüberschreitende Berufsorientierung, Ausbildung/berufliche Bildung, Grenzüberschreitende Beschäftigung und gemeinsamer Arbeitsmarkt, grenzüberschreitendes Fremdsprachenlernen/Mehrsprachigkeit und interkulturelle Qualifizierung, grenzüberschreitende Kooperationen im Bildungsbereich, Diverses.
- **Mindestens zwei Akteure** aus insgesamt zwei Teilräumen am Oberrhein sollten beteiligt sein.
- Gebietskulisse ist das **Mandatsgebiet der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz** bzw. die **Teilräume am Oberrhein**.
- Zeitraum: **Projekte ab dem Jahr 2020** (auch bereits abgeschlossene Projekte, aber mit Relevanz und Ausstrahlung auf noch laufende bzw. zukünftige Projekte).

Verfahren

- Diese Übersicht ist **von Mitgliedern des Expertenausschusses Berufsbildung sowie weiteren Akteuren der Berufsbildung und Beschäftigung am Oberrhein erarbeitet worden**. Sie bietet die Möglichkeit, laufend aktualisiert und ergänzt zu werden.
- **Jede Projektbeschreibung umfasst max. ein DinA4-Blatt (2 Seiten mit Vorder- und Rückseite) im vorgegebenen Raster.**
- Aktuell umfasst die grenzüberschreitende Übersicht 32 Projekte (Stand Juli 2021), in deutscher und französischer Fassung.
- Die Übersicht ist nach **Schwerpunkten** gegliedert:
 - (1) Berufsorientierung
 - (2) Ausbildung/berufliche Bildung
 - (3) Arbeitsmarkt/Beschäftigung
 - (4) Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
 - (5) Kooperation in der Berufsbildung
 - (6) Diverses

Übersicht der am Oberrhein existierenden grenzüberschreitenden Projekte in der Berufsorientierung, Berufsbildung, sowie in Beschäftigung und Arbeitsmarkt (bi- und trinational)

Koordination der Synopse durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Ingrid Thomalla (Vorsitz Expertenausschuss Berufsbildung) und Petra Holtmeyer, petra.holtmeyer@rpk.bwl.de

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Kooperation in der Berufsbildung
1		Wirtschaft macht Schule - Les Classes sortent en boîte
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Welt der Schule und die Welt der Wirtschaft zusammenbringen • Brücken bauen zwischen Schulen und Unternehmen in Frankreich und Deutschland • Aktive Beiträge leisten zur Berufsorientierung, Weiterentwicklung der Ausbildung (apprentissage) und Umsetzung von politischen Zielen im Bereich Sprachen/Mehrsprachigkeit • Französische Schüler für Beschäftigungsmöglichkeiten und für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sensibilisieren
02	Projektlaufzeit	Das Projekt startete 2013.
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Eine Maßnahme mit Win-Win-Effekten. Sie ermöglicht es Jugendlichen, sich beruflich besser zu orientieren und Unternehmen, Interesse an Berufen bzw. den eigenen Berufsangeboten zu wecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer Partnerschaftsvereinbarung, um das Kennenlernen der im Betrieb vorhandenen Berufe (parcours de découverte / Entdeckungspfad) zu fördern • Jede Einrichtung, die sich zu einer Kooperation verpflichtet, schließt einen maßgeschneiderten Partnerschaftsvertrag ab (im Allgemeinen parcours de découverte über zwei Jahre). Das Projekt betrifft sowohl Vereinbarungen zwischen deutschen Unternehmen und französischen Schulen als auch zwischen französischen Unternehmen und deutschen Schulen. • Art der Aktivitäten: Unternehmensbesichtigungen, Patenschaften für Klein-Unternehmen, Schatzsuche, Vorträge, praktische Beispiele von Unternehmensprojekten, Lehrerfortbildung, Veranstaltungen zur Berufsorientierung, Projekte zur Sensibilisierung für Existenzgründungen, Bewerbungsworkshop, Training für Einstellungsgespräche etc. • Seit Projektbeginn im Jahr 2013 wurden 18 Kooperationsvereinbarungen für Bildungspartnerschaften zwischen badischen Unternehmen und elsässischen Schulen der Sekundarstufe I und Gymnasien (collèges et lycées) unterzeichnet

04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • CCI Alsace Eurométropole, Strasbourg • Rectorat - Académie de Strasbourg • IHK Karlsruhe • IHK Südlicher Oberrhein, Freiburg
05	Zielgruppen	Elsässische Schüler/innen (collégiens, lycéens) der Académie de Strasbourg
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg
07	Projektträger Projektpartner	CCI Alsace Eurométropole (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Rectorat - Académie de Strasbourg • IHK Karlsruhe • IHK Südlicher Oberrhein, Freiburg
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Katia Beck (Chargée de mission Relation Ecole-Entreprise et Transfrontalier – Beauftragte für die Beziehung Schule-Wirtschaft und grenzüberschreitende Zusammenarbeit) Direction Apprentissage et Orientation (Abteilung Ausbildung und Berufsorientierung) CCI Alsace Eurométropole 10, place Gutenberg / CS 70012 F-67081 Strasbourg Cedex Tel +33 (0)3 88 43 08 96 k.beck@alsace.cci.fr https://www.ac-strasbourg.fr/pedagogie/ecoleentreprise/dispositif-les-classes-sortent-en-boite/

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Ausbildung/berufliche Bildung
2		Betriebsbesichtigungen in Deutschland – Découverte du monde professionnel en pays germanophone
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Französischen Schüler/innen der Sekundarstufe I (collégiens, lycéens) die Möglichkeit geben, verschiedene Berufe während eines eintägigen Praxisaufenthalts in Deutschland kennen zu lernen • Die deutsche Sprache anwenden: Fragen stellen, eine Bestellung aufgeben, etc.
02	Projektlaufzeit	Seit 2016 jedes Jahr.
03	Art des Projekts Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Tag mit Firmenbesichtigungen, Austausch zwischen Schulen, einem Picknick etc. in Frankreich und Deutschland, organisiert von der CCI Alsace Eurométropole • Die Initiative ist Teil des Programms "Betriebsbesichtigungen in Deutschland - Découverte du monde professionnel en pays germanophone" der Académie Strasbourg, die punktuelle Maßnahmen und berufsbezogene Aufenthalte in deutschsprachigen Ländern finanziell fördert <p>https://www.ac-strasbourg.fr/dareic/mobilite-internationale-des-eleves-et-des-apprentis/pfmp-et-decouverte-du-monde-professionnel-en-pays-germanophones/sejours-decouverte-eurostage-2020-documents/</p>
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Rectorat – Académie de Strasbourg • Collectivité Européenne d'Alsace (Fonds de concours) • Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
05	Zielgruppen	Schüler/innen der Sekundarstufe I (collégiens et lycéens) der Académie de Strasbourg
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg
07	Projektträger Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • CCI Alsace Eurométropole (Projektträger) • Verschiedene Unternehmen und Einrichtungen der Oberrhein-Region, insbesondere Berufliche Schulen Kehl
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Katia Beck (Chargée de mission Relation Ecole-Entreprise et Transfrontalier – Beauftragte für die Beziehung Schule-Wirtschaft und grenzüberschreitende Zusammenarbeit) Direction Apprentissage et Orientation CCI Alsace Eurométropole 10, place Gutenberg / CS 70012 F-67081 Strasbourg Cedex Tel +33 (0)3 88 43 08 96 k.beck@alsace.cci.fr</p> <p>Isabelle Wolf (Déléguée académique aux relations internationales et aux langues vivantes / DARILV) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 ce.darilv@ac-strasbourg.fr</p> <p>https://www.ac-strasbourg.fr/dareic/mobilite-internationale-des-eleves-et-des-apprentis/pfmp-et-decouverte-du-monde-professionnel-en-pays-germanophones/sejours-decouverte-eurostage-2020-documents/</p>

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
3		Grenzüberschreitende Berufs- und Studienberatung - Wechselseitige Sprechstunden / Permanences croisées
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der grenzüberschreitenden Dimension in die deutsche und französische Berufs- und Studienberatung • Austausch von Informationen über Berufe und Ausbildungen zwischen deutschen und französischen Berufsberater/innen • Austausch von Praktiken in der Berufsorientierung • Wechselseitige Hospitationen der Berufsberater/innen aus dem Elsass und aus Baden
02	Projektlaufzeit	Dauerhaft
03	Art des Projekts Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Berufsberater/innen bieten Sprechstunden in den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen für Arbeit Karlsruhe, Rastatt, Offenburg und Freiburg an • Deutsche Berufs- und Studienberater der Bundesagentur für Arbeit (BA) bieten Sprechstunden in den Centres d'information et d'orientation (CIO) in Haguenau, Saverne, Strasbourg, Colmar und Mulhouse an • Individuelle Beratung und Informationen zum Thema Berufsausbildung und Studium im Nachbarland
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Académie de Strasbourg • Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt • Agentur für Arbeit Offenburg • Agentur für Arbeit Freiburg
05	Zielgruppen	Schüler/innen, Auszubildende und Student/innen aus dem Elsass, aus Baden
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden
07	Projektträger, Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Rectorat - Académie de Strasbourg • Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt • Agentur für Arbeit Offenburg • Agentur für Arbeit Freiburg • Agentur für Arbeit Lörrach
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Astrid Holzer (Leiterin für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit) Agentur für Arbeit Freiburg Stabstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Agenturen für Arbeit Lörrach, Freiburg, Offenburg Lehener Straße 77 D-79106 Freiburg astrid.holzer@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de</p> <p>Graziana Boscato (Directrice de CIO, Adjointe du CSAIO, Chargée de mission Euroguidance) Service d'Information et d'Orientation Rectorat de l'académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint 67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 45 graziana.boscato@ac-strasbourg.fr</p>

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
4	 EUROSTAGE 2020	EUROSTAGE 2020 Organisation von einwöchigen Schnupperpraktika in Deutschland/Schweiz (Oberrheingebiet) für zweisprachige Schüler/innen aus dem Elsass
01	Ziele	Französische Schüler/innen mit dem deutschen Arbeitsmarkt in Kontakt bringen, Eintauchen in die Arbeitswelt. <ul style="list-style-type: none"> • Bereicherung der zweisprachigen Schulbildung durch eine erste konkrete Berufserfahrung im deutschsprachigen Kontext • Orientierungsmöglichkeiten im Hinblick auf grenzüberschreitende Ausbildungs- und Arbeitssysteme schaffen • Kontaktförderung zwischen deutschen/Schweizer Unternehmen am Oberrhein und potenziellen Nachwuchskräften aus dem Elsass • Langfristige Steigerung der grenzüberschreitenden Mobilität und der Dynamik des Arbeitsmarkts am Oberrhein
02	Projektlaufzeit	Seit dem 01/04/2018
03	Art des Projekts Maßnahmen	INTERREG V- Projekt / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Spezifisches Ziel 10: Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein <ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitendes Praktikum von Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen am Oberrhein (ca. 9. und 10. Klassen) • Sensibilisierung der Schüler für grenzüberschreitende Mobilität • Unterstützung der Lehrkräfte bei der Organisation der Schnupperpraktika im Rahmen eines Klassenprojekts (Begleitung vor, während und nach der Praktikumswoche, Firmenakquise, Firmendatenbank...) • Langfristig: Etablierung eines Pools junger Leute, die bereit wären, einen grenzüberschreitenden Berufsweg einzuschlagen
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung über INTERREG V (bis 31/03/2021) <ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • Département du Haut-Rhin (jetzt CEA) • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Office Franco-Allemand pour la jeunesse (OFAJ) • Handwerkskammer Freiburg • IHK Südlicher Oberrhein • ELTERN Alsace
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweisprachige Schüler/innen der „3ème“ (9. Klasse) aus Schulen im Elsass (Klassenprojekt) • Unternehmen in Deutschland/Schweiz auf der Suche nach potenziellen Nachwuchskräften aus dem Elsass
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg • Südpfalz • Nordwestschweiz
07	Projektträger Projektpartner	Association ELTERN Alsace (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • Département du Haut-Rhin (jetzt CEA) • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Office Franco-Allemand pour la jeunesse (OFAJ) • Handwerkskammer Freiburg • IHK Südlicher Oberrhein • CCI Alsace Eurométropole • Eurodistrict PAMINA

		<ul style="list-style-type: none"> • Regio Basiliensis • IHK Karlsruhe • Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG • Badische Stahlwerke GmbH Kehl
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Association ELTERN Alsace 11, rue Mittlerweg F-68025 Colmar Cedex Tel f +33 (0)3 89 20 84 36 Tel d +49 (0)7 681 474 556 65 eurostage2020@eltern-bilinguisme.org</p> <p>Cécile Reinbolt (Inspectrice en Lettres-allemand) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 cecile.reinbolt@ac-strasbourg.fr</p> <p>www.eurostage2020.com</p>

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
5		<p>Grenzüberschreitende Ausbildungsbotschafter: Französische Jugendliche, die eine grenzüberschreitende Ausbildung oder eine deutsche duale Berufsausbildung absolvieren, werben für die Ausbildung in Deutschland</p> <p>Im Rahmen der „Initiative Ausbildungsbotschafter“ der Landesregierung Baden-Württemberg.</p>
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Potenziale der Grenznähe zu Frankreich nutzen und im Elsass an Schulen etc. für die berufliche Ausbildung am Oberrhein werben • Gewinnung von französischen Jugendlichen, die eine Ausbildung in Deutschland absolvieren, um bei Jugendlichen für eine Ausbildung in Deutschland zu werben • Französischen Jugendlichen in der Berufsfindungsphase einen authentischen Einblick in die duale Berufsausbildung vermitteln, deren Berufswahlspektrum erweitern, Hürden zur Ausbildungsaufnahme im Nachbarland abbauen • Berufe/Ausbildungen transparent machen, Chancen und Karrieremöglichkeiten im dualen Ausbildungssystem aufzeigen • Entscheidungsprozesse unterstützen, konkrete Ausbildungswege aufzeigen • Eingliederung in den grenzüberschreitenden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt fördern
02	Projektlaufzeit	Ab 01/08/2018 – 31/12/21
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Nachwuchswerbung mit grenzüberschreitender Ausrichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Ausbildungsbotschafter im Handwerk sind französische Jugendliche, die eine Ausbildung in Deutschland oder eine grenzüberschreitende Ausbildung absolvieren und in französischen Schulen im Elsass das duale Ausbildungssystem vorstellen, auch Einsatz auf Berufsorientierungsmessen am Oberrhein • Prinzip: Eigene Erfahrungsberichte über den Weg zur Ausbildung auf Augenhöhe, Aufgaben, Vorteile, Karrierechancen. Austausch mit der Schulklasse. Dauer 90 Minuten, zwei oder drei Ausbildungsbotschafter verschiedener Berufe, i.d.R. in Begleitung eines weiteren Akteurs der grenzüberschreitenden Ausbildung • Gewinnung, Auswahl und Schulung von geeigneten und motivierten Auszubildenden erfolgt durch die regionale Koordinationsstelle bei der Handwerkskammer Freiburg. Diese mobilisiert zudem Unternehmen und Schulen für die Teilnahme am Projekt und steuert die Einsätze der Ausbildungsbotschafter/innen • Die Initiative „Ausbildungsbotschafter“ stützt sich landesweit auf 25 regionale Koordinierungsstellen, flächendeckend angesiedelt bei Kammern (IHK, HWK) und freien Bildungsträgern • Eine Leitstelle für übergeordnete Fragen und Aufgaben ist beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag angedockt
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg (Projekträger) • Handwerkskammer Freiburg
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Gewinnung von Ausbildungsbotschaftern: Französische oder französischsprachige Jugendliche, die sich momentan in einer Ausbildung in Deutschland befinden • Gewinnung von interessierten Jugendlichen für diese Ausbildung: Schüler/innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie deren Eltern, v.a. im Elsass

		<p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leiter/innen und Lehrkräfte von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Elsass • Unternehmen bzw. Firmenchefs, die das Projekt unterstützen • Multiplikatoren und Akteure aus Wirtschaft und Verwaltung
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg • Elsass
07	Projekträger Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg (Projekträger) • Handwerkskammer Freiburg • Akteure auf französischer und deutscher Seite
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Frank Künze (Abteilungsleiter Berufsaussbildungsservice, Geschäftsbereich Berufliche Bildung) Handwerkskammer Freiburg Bismarckallee 6 79098 Freiburg Tel +49 (0)761 21800 520 frank.kuenze@hwk-freiburg.de</p> <p>Informationen zum Projekt insgesamt: https://www.hwk-freiburg.de/de/ausbildung/fuer-schulen-und-eltern/ausbildungsbotschafter https://www.gut-ausgebildet.de/</p>

	Projekt / Fokus	Berufsorientierung, Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
6	 <p>TheoPrax dans le Rhin Supérieur TheoPrax am Oberrhein</p>	<p>TheoPrax am Oberrhein: Grenzüberschreitende Schüler-Tandems: Partner der Wirtschaft am Oberrhein: Deutsch und französische Schüler/innen erarbeiten in gemischten Teams Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für/mit Unternehmen“</p>
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Mobilität von zukünftigen Fachkräften • Befähigung zur Teilnahme am grenzüberschreitenden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • Unterstützung von Schüler/innen in der Berufsorientierung und -erprobung sowie bei ihren interkulturellen Erfahrungen, indem sie durch eine unternehmensbezogene Aufgabenstellung konkrete Einblicke in betriebliche Praxis und Berufswelt erhalten, dabei grenzüberschreitend zusammenarbeiten und so ihren Horizont auf „360 Grad“ erweitern • Kennenlernen von Lern- und Arbeitsbereichen in deutschen bzw. französischen Unternehmen • Schüler/innen beiderseits des Rheins erlernen nicht nur berufliche Schlüsselkompetenzen wie Organisieren, im Team arbeiten, kreativ sein, kritikfähig sein, Entscheidungen fällen, Selbstverantwortung übernehmen, Empathie, etc., sondern ebenso interkulturelle Kompetenzen und verbessern ihr Verständnis in der Sprache des Nachbarn
02	Projektlaufzeit	Schuljahr Herbst 2019 – Herbst 2020. An einer Verstetigung wird momentan gearbeitet.
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Deutsch-französisches mehrdimensionales Projekt zur Berufsorientierung und interkulturellen Kompetenzentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akquise der 3 grenzüberschreitenden Tandems (Schüler/innen, Lehrer/innen, Projektthemen) und passender Auftraggeber aus der Wirtschaft • Fortbildung für die betreuenden Lehrkräfte aus den teilnehmenden Schulen • Kick-off-Treffen der Tandems (mit Übernachtung) • Bearbeitung der Aufträge in den Projektteams das gesamte Schuljahr über
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfonds der Oberrheinkonferenz (Antrag über EA Berufsbildung) • TheoPrax-Zentrum des Fraunhofer Instituts für Chemische Technologie ICT Pfinztal, Vector-Stiftung • Eurodistrict PAMINA, Lauterbourg • CCI Alsace Eurométropole Strasbourg • Rectorat - Académie de Strasbourg
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Französische und deutsche Schüler/innen der Sek II und Sek I am Oberrhein • Französische und deutsche Unternehmen am Oberrhein • Französische und deutsche Schulen am Oberrhein • Tandem 1: 4 Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums Karlsruhe + 6 Schüler/innen des Lycée André Siegfried Haguenau (Bac Pro Commerce). Projektthema: Mobilität der Zukunft – mobilité d’avenir, Partnerunternehmen/Auftraggeber: EnBW Karlsruhe • Tandem 2: 15 Schüler/innen des Einstein-Gymnasiums Kehl + 24 Schüler/innen des Collège Louise Weiss Strasbourg. Projektthema: Schülerzeitung zum Thema Nachhaltigkeit – Journal scolaire sur le thème de la durabilité, Partnerunternehmen/Auftraggeber: Reiff Medien Offenburg • Tandem 3: 10 Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums Walter-Eucken Freiburg + 11 Schüler/innen des Lycée Louis Armand Mulhouse,

		<p>Projektthema: Analyse der Recyclingfähigkeit einer Montagemaschine – Analyse de la recyclabilité d'une machine d'assemblage. Partnerunternehmen/Auftraggeber: thyssenkrupp in Ensisheim/F</p>
06	Teilnehmende Regionen	<p>Deutsch-französischer Oberrheinraum (Südpfalz, OR-Baden, Elsass). Projektkaskade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Etappe: Bezugsraum PAMINA (TePraTa -Theorie und Praxis in grenzüberschreitenden Tandems) • Herbst 2017- August 2018 (Mikroprojekt im Programm INTERREG V Oberrhein) • 2. Etappe: Ausweitung auf Deutsch-französischer Oberrheinraum: • 3. Etappe: Ausweitung NWCH-Oberrheinraum: Statt Ausweitung auf NWCH (Stopp wg Corona): Suche nach neuem Projektträger/Verstetigung des Projekts
07	Projektträger Projektpartner	<p>Expertenausschuss Berufsbildung (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • TheoPrax-Zentrum am Fraunhofer ICT Pfinztal • Eurodistrikt PAMINA, Lauterbourg • Rectorat - Académie de Strasbourg • CCI Alsace Eurométropole, Strasbourg • Regierungspräsidium Karlsruhe • Regierungspräsidium Freiburg • IHK Südlicher Oberrhein • Vector Stiftung
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Martina Parrisus (Leiterin TheoPrax-Zentrum, Projektleiterin) Fraunhofer Institut für Chemische Technologie ICT Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7 76327 Pfinztal, Germany Tel + 49 (0)721 4640-325 martina.parrisus@ict.fraunhofer.de (in Kürze in Rente)</p> <p>Aurelie Boitel Vorsitzende des Experten Ausschusses Berufsbildung Projektleiterin Wirtschaft, Beschäftigung, Ausbildung, Soziales und Gesundheit Eurodistrikt PAMINA Ancienne Douane 2, rue du Général Mittelhauser F-67630 Lauterbourg Tel. + 33 (0)3 63 33 88 00 aurelie.boitel@alsace.eu</p> <p>Katia Beck (Chargée de mission Relation Ecole-Entreprise et Transfrontalier) Direction Apprentissage et Orientation CCI Alsace Eurométropole 10, place Gutenberg / CS 70012 F-67081 Strasbourg Cedex Tel +33 (0)3 88 43 08 96 k.beck@alsace.cci.fr</p> <p>Cécile Reinbolt (Inspectrice en Lettres-allemand) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 cecile.reinbolt@ac-strasbourg.fr</p> <p>Aus TheoPrax am Oberrhein wird 2021 „OrientTandem“ Neue Koordinierungsstelle: Région Grand Est, Service Orientation Tout au long de la vie et Accompagnement des publics Angèle Rieffel (Chargée de mission Service Orientation) Région Grand Est I Site de Strasbourg 1 place Adrien Zeller I BP 91006 F-67070 STRASBOURG Tel + 33 (0)3 88 15 39 42, angele.rieffel@grandest.fr</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung
7	 www.mobileuregio.org	Auslandspraktikum in der Oberrheinregion – Euregio-Zertifikat für Auszubildende und Berufsschüler/innen Ein Projekt der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz (ORK)
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der beruflichen Mobilität in der Oberrheinregion bereits während der Ausbildung • Befähigung zur Teilhabe am grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt • Attraktivität der beruflichen Ausbildung stärken • Verbreitung internationaler/interkultureller Kompetenzen und Qualifikationen • Förderung der Internationalisierung der Berufsbildung • Beitragsleistung zur Entwicklung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Arbeitsraums Oberrhein
02	Projektlaufzeit	Seit 1993 / ganzjährig
03	Art des Projekts Maßnahmen	Zusatzqualifikation in der Ausbildung Mobilitätsprojekt während der Ausbildung: Auslandspraktikum von vier Wochen in einem Nachbarland des Oberrheingebietes: <ul style="list-style-type: none"> • Einzelmobilitäten von Auszubildenden über die Grenze im Mandatsgebiet der ORK, individuell angepasst • Bestätigung des berufsbezogenen Auslandsaufenthalts der Jugendlichen durch das „Euregio-Zertifikat“ am Ende des Praktikums, nach Praktikumsbericht • Ausbildungsbetriebe, die erstmalig ihren Auszubildenden die Teilnahme am Projekt ermöglichen, erhalten eine Euregio-Betriebsurkunde, • Finanzielle Förderung des Praktikums ist möglich
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausbildungsbetrieb bezahlt die Ausbildungsvergütung auch während des Praktikums des Auszubildenden weiter • Eine zusätzliche Förderung (Zuschuss) ist möglich (Jedes Land hat eigene Regeln für die Förderung der Auslandspraktika (national/regional/kantonal))
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle in Ausbildung befindlichen Jugendlichen am Oberrhein, die einen anerkannten Ausbildungsberuf erlernen (alle Branchen) • Das erste Ausbildungsjahr sollte abgeschlossen sein • Der Ausbildungsbetrieb muss sich im Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz befinden (Elsass, Nordwestschweiz, badischer Landesteil, Rheinland-Pfalz)
06	Teilnehmende Regionen	Das Praktikumsgebiet deckt sich weitgehend mit dem Mandatsgebiet der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz. <ul style="list-style-type: none"> • In Deutschland: Land Baden-Württemberg mit den Regionen Mittlerer Oberrhein und Südlicher Oberrhein sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut sowie Land Rheinland-Pfalz: Der Projektraum umfasst die gesamte Pfalz • In Frankreich: Elsass • In der Schweiz: Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft
07	Projektträger Projektpartner	Der trinationale Expertenausschuss Berufsbildung der ORK koordiniert und unterstützt das Projekt zusammen mit den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen am Oberrhein, mit EURES-T Oberrhein sowie mit den grenzüberschreitenden Organisationen/Initiativen aus den Teilräumen am Oberrhein → www.mobileuregio.orghttps://mobileuregio.org/deutschland/euregio-zertifikat/ansprechpartner.html

08	Ansprechpartner/in, Kontaktadresse, Website	<p>Projekt-Koordination Aurelie Boitel (Vorsitzende des Expertenausschusses Berufsbildung der Oberrheinkonferenz) Projektleiterin Wirtschaft, Beschäftigung, Ausbildung, Soziales und Gesundheit Eurodistrikt PAMINA Ancienne Douane 2, rue du Général Mittelhauser F-67630 Lauterbourg Tel. + 33 (0)3 63 33 88 00</p> <p>Deutsche Adresse: Altes Zollhaus 76768 Neulauterburg Tel +49 (0)7277 89 990 23 aurelie.boitel@alsace.eu</p> <p>D N.N.</p> <p>F Cécile Reinbolt (Inspectrice en Lettres-allemand) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 cecile.reinbolt@ac-strasbourg.fr</p> <p>Katia Beck Chargée de mission Relation Ecole-Entreprise et Transfrontalier, Direction Apprentissage et Orientation CCI Alsace Eurométropole F-67081 Strasbourg Cedex Tel +33 (0)3 88 43 08 96 k.beck@alsace.cci.fr</p> <p>CH Martin Kohlbrenner Erziehungsdepartement Kanton Basel Stadt Rosentalstrasse 17 CH-4005 Basel Tel (Mo bis Do): +41 (0) 61 267 88 24 Email martin.kohlbrenner@bs.ch</p> <p>https://mobileuregio.org (darin: Link zu allen Ansprechpartner/innen auf deutscher, französischer und Schweizer Seite) https://www.oberrheinkonferenz.org https://www.conference-rhin-sup.org</p>
----	--	---

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
8	 <p>DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SCHWELGERISCH- OBERRHEINKONFERENZ</p> <p>CONFERENCE FRANCO-GERMANIQUE DU RHIN SUPERIEUR</p>	Rahmenvereinbarung Grenzüberschreitende Ausbildung am Oberrhein (GrAus)
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Mobilität in Ausbildung und Beschäftigung; Implementierung einer für alle zugänglichen grenzüberschreitenden Ausbildung am Oberrhein • Ziel ist es, Auszubildenden im deutschen und französischen Teilraum des Oberrheingebietes zu ermöglichen, den theoretischen Teil der Berufsausbildung in ihrem Wohnsitzland und den praktischen Teil in einem Unternehmen im Zielland zu absolvieren • Am Ende der Ausbildung legen die Jugendlichen in dem Land, in dem sie ihren theoretischen Teil gemacht haben, die Abschlussprüfung ab und erwerben damit einen anerkannten Berufsabschluss • Darüber hinaus können sie noch eine weitere Prüfung im jeweiligen Partnerland ablegen und damit eine deutsch-französische Doppelqualifikation erwerben • Aufgleisung eines INTERREG V- Projekts
02	Projektlaufzeit Vorlauf/Entwicklung	<p>Deutsch-französisches Ausbildungsprojekt (Mobilität, Beratung, Begleitung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „Rahmenvereinbarung grenzüberschreitende Ausbildung am Oberrhein“ ist ein Modellprojekt mit Entwicklungsgeschichte, beinhaltet u.a. längere Verhandlungen zwischen französischen und deutschen Institutionen. Es handelt sich um ein in Europa innovatives Dispositiv, das die Grenzen im Bereich der beruflichen Ausbildung überwinden helfen soll. • Phase 1: Pilotprojekt im Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (2007-2011), • Phase 2: Projekt „Binational und dual Studieren“ (INTERREG IV A, 2011-2013) • Phase 3: Unterzeichnung der „Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein“ (September 2013 - heute)
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Pilotprojekt zur beruflichen Mobilität: Basis für die Etablierung einer grenzüberschreitenden Ausbildung am Oberrhein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzip: wechselnder Ausbildungsort, ein Abschluss • theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung an einer Berufsschule/Theorie im Heimatland, dort auch Abschluss • praktische Ausbildung in einem Unternehmen im Nachbarland (mit dort eingetragenen Ausbildungsvertrag)
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Taxe d'apprentissage: Übernahme der Kosten der Berufsschulen durch die Région Alsace/später Grand Est, • Insgesamt 5 Fachexperten grenzüberschreitende Ausbildungsberatung - zwei am Oberrhein, über EURES-T OR gefördert, zwei im Saarland (eine Vereinbarung zwischen der Région Grand Est und der Bundesagentur für Arbeit/jeweilige Regionaldirektion regelt die hälftige Aufteilung der Personalkosten) • Seit Ende 2019 eine weitere grenzüberschreitende Ausbildungsvermittlerin bei der Agentur für Arbeit Landau (diese Stelle wird über Mittel des WMs RLP und der Bundesagentur für Arbeit RD RLP-Saarland finanziert) • Seit Mitte März 2020 bzw. ab Mitte April 2020 keine zwei grenzüberschreitende Ausbildungsberater/innen EURES-T mehr • Durch Reform der Ausbildung in Frankreich ab dem 01/01/2020 keine Zuständigkeit für die Berufsausbildung mehr bei der Région Grand Est. Dadurch auch keine Zuständigkeit und Finanzmittel mehr für die grenzüberschreitende Ausbildung bei der Région Grand Est
05	Zielgruppen	<p>Jugendliche mit dem Ziel eines dualen Ausbildungsabschlusses (auf französischer Seite: infra- und post-bac-Niveau; z.B. CAP, Bac pro, BTS, auf deutscher Seite: nach abgeschlossener allgemeinbildenden Schule)</p>

06	Teilnehmende Regionen	Deutsch-französischer Oberrheinraum (Südpfalz, OR-Baden, Elsass)
07	Projektträger Projektpartner	Deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz (ORK) <ul style="list-style-type: none"> • AG Wirtschaft der ORK/ Secrétariat général pour les affaires régionales et européennes SGARE Alsace • Erweiterte Projektgruppe des Expertenausschusses Berufsbildung der ORK (50 Mitglieder) • 2016 – 2018: Gesamtprojektgruppe ReSaFro
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p><i>Bislang</i> Ingrid Thomalla als Vorsitzende des Expertenausschusses Berufsbildung der deutsch-französisch schweizerischen Oberrheinkonferenz Regierungspräsidium Karlsruhe Referat grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa Markgrafenstr. 17 D-76133 Karlsruhe Tel +49 (0)721 926 7428 ingrid.thomalla@rpk.bwl.de <i>(in Kürze in Rente)</i></p> <p>(insgesamt 26 Unterzeichner-Organisationen der Rahmenvereinbarung GrAus)</p> <p>https://www.oberrheinkonferenz.org/de/wirtschaft/uebersicht-news/aktuelle-informationen/items/rahmenabkommen-zur-grenzueberschreitenden-berufsbildung.html</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
9	 <p>https://reussirsansfrontiere.eu/ https://www.erfolgohnegrenzen.eu/</p>	<p>Réussir sans frontière / Erfolg ohne Grenzen (ReSaFro): Den Zugang zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt durch Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erleichtern</p> <p>Wichtiges Projekt für die Fortführung der Grenzüberschreitenden Ausbildung</p>
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarkeit der grenzüberschreitenden Bildungsmöglichkeiten verbessern • Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt durch Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erleichtern (Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung), • Bekanntheitsgrad der grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten steigern (Informationsmittel/website entwickeln, Netzwerk verstetigen) • Zustandekommen von grenzüberschreitenden Ausbildungsverträgen ermöglichen und unterstützen (u.a. Transparenz der Bildungssysteme verbessern, Begleitung von Kandidaten, Matchings Kandidat / Unternehmen fördern, z.B. durch Fachexperten GrAus-Beratung und Ausbildungsbotschafter) • bedarfsgerechte grenzüberschreitende Weiterbildungsmaßnahmen konzipieren und durchführen, über grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten • räumlich Rahmenbedingungen verbessern (u.a. Transport über die Grenze unterstützen) • Eine an die individuelle Situation angepasste Begleitung der Bewerber sicherstellen • Bildungsangebote und Nachfrage grenzüberschreitend besser verknüpfen und aufeinander abstimmen • Die Koordinierung und Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungsangebots verbessern (insbesondere grenzüberschreitende Ausbildung), zur Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
02	Projektlaufzeit	04/01/2016 – 31/12/2018
03	Art des Projekts/Maßnahmen	<p>INTERREG V- Projekt / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Sensibilisierungs- und Maßnahmenprojekt mit 3 Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation/Medien/Öffentlichkeitsarbeit • Berufliche Bildung/Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen • Finanzielle Förderung durch Mobilitätspauschale
04	Finanzierung des Projekts	<p>EU-Kofinanzierung über INTERREG V</p> <ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est (Projektträger) • Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Baden-Württemberg • Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (jetzt Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz) • Fondation Entente Franco-Allemande • Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (OFAJ) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Direction Régionale de l'Alimentation, de l'Agriculture et de la Forêt d'Alsace

05	Zielgruppen	Das Projekt richtet sich mit seinen Sensibilisierungs-, Berufsbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen insbesondere an Jugendliche, Arbeitssuchende und Schüler/innen im deutsch-französischen Oberrheinraum.
06	Teilnehmende Regionen	Deutsch-französischer Oberrheinraum (Südpfalz, Baden, Elsass)
07	Projektträger Projektpartner	Région Grand Est (Projektträger) 33 Partner, darunter 8 finanzierende Partner (einschl. Région Grand Est) und 25 assoziierte Partner.
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Sophie Crescioli (Cheffe Mission Transfrontalière) Région Grand Est / Site de Strasbourg Service des Actions Européennes et Transfrontalières (SAET) Direction Orientation et Pilotage 1, place Adrien Zeller F-67000 Strasbourg Tel +33 (0)3 88 15 69 65 sophie.crescioli@grandest.fr</p> <p>Maxi Fendrich (Chargée de mission) Région Grand Est Service des Actions Européenne et Transfrontalières (SAET) Direction Orientation et Pilotage 1, place Adrien Zeller F-67000 Strasbourg Tel +33 (0)3 88 15 66 26 maxi.fendrich@grandest.fr</p> <p>https://reussirsansfrontiere.eu/ https://www.erfolgohnegrenzen.eu/</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
10		Emploi 360°: Eurodistrict Strasbourg-Ortenau – ein auf 360° offener Arbeitsmarkt
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ungleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt im Eurodistrict Strasbourg-Ortenau entgegenwirken (Arbeitslosigkeit auf französischer Seite, unbesetzte Stellen auf deutscher Seite) • Nachfrage nach Beschäftigung und beruflicher Ausbildung auf der französischen Rheinseite und das Arbeitsangebot auf der deutschen zusammenbringen • die andere Rheinseite stärker als potenziellen Arbeitsmarkt wahrnehmen und nutzen
02	Projektlaufzeit	01/01/2016 - 31/12/2018
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>EU-Projekt INTERREG V / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Teilprojekt unter dem gemeinsamen Dach des INTERREG V -Projekts "Réussir sans frontière/Erfolg ohne Grenzen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Kommunikationsmitteln, um eine bessere Sichtbarkeit und Transparenz des Ortenauer Arbeitsmarktes zu gewährleisten • Einrichtung eines auf den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt spezialisierten Teams aus 3 Berater/innen innerhalb der Missions Locales zur Unterstützung bei der Arbeitssuche • Schaffung von Möglichkeiten zum Austausch zwischen Arbeitgebern und Entwicklung von Informationsmöglichkeiten (u.a. Internetpräsenz, VA) • Informationsbroschüren, wie etwa „Top 10 der meistgesuchten Branchen in der Ortenau“ • Parcours sur mesure/maßgeschneiderte Qualifizierungen, Deutschkurse, interkulturelle Workshops, Betriebsbesichtigungen, etc.
04	Finanzierung des Projekts	<p>EU-Kofinanzierung über INTERREG V</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg (Projektträger) • Region Grand Est • Pôle Emploi • Eurodistrict Strasbourg-Ortenau • Mission Locale pour l'Emploi • Mission Locale et Relais Emploi de Schiltigheim • Agence de développement et d'urbanisme de l'agglomération strasbourgeoise • Agentur für Arbeit Offenburg
05	Zielgruppen	Jugendliche und Erwachsene im deutsch-französischen Grenzraum Oberrhein.
06	Teilnehmende Regionen	Elsass, Baden / Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.
07	Projektträger Projektpartner	<p>Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit Offenburg • Pôle Emploi • Eurodistrict Strasbourg-Ortenau • Mission Locale pour l'Emploi • Mission Locale et Relais Emploi de Schiltigheim

		<ul style="list-style-type: none"> • Agence de Développement et d'Urbanisme de l'Agglomération Strasbourgeoise • Région Grand Est • Eurométropole de Strasbourg • Berufliche Schulen Kehl • BSW Anlagenbau und Ausbildung GmbH (BAG) • Wirtschaftsregion Offenburg Ortenau GmbH • Stadt Kehl
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Marie-Astrid Bénard (Cheffe de projets transfrontaliers) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Mobil +33 (0)6 84 31 29 59 mabenard@maisonemploi-strasbourg.org</p> <p>Nelly Keuerleber (Cheffe de projet pour le développement de l'axe franco-allemand) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Mobil +33 (0)7 82 20 15 28 nkeuerleber@maisonemploi-strasbourg.org</p> <p>Mission Locale de Strasbourg interreg@mlpe.eu</p> <p>https://www.maisonemploi-strasbourg.org/notre-programme/un-marche-de-lemploi-ouvert-a-360-degres/</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung
11		Grenzüberschreitende <u>Ausbildungsvermittlung</u> am Standort der Agentur für Arbeit Landau für den Ausbau der grenzüberschreitenden Ausbildung am Oberrhein, insbesondere in der Teilregion Südpfalz
01	Ziele	Förderung der grenzüberschreitenden Ausbildung in der Südpfalz
02	Projektlaufzeit	01/10/2019 – 30/09/2021
03	Art des Projekts Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen bei den Bewerbungsprozessen und Vermittlung in berufliche Ausbildung, einschließlich in duale Studiengänge in der Südpfalz und im angrenzenden Nordelsass • Teilnahme an Veranstaltungen, Elternabenden, Messen und Aktionen der französischen und deutschen Netzwerkpartner zur fortlaufenden Bewerbung der Chancen der grenzüberschreitenden Ausbildung am Oberrhein • Ansprache von Schülerinnen und Schülern in den Schulen in Rücksprache mit den französischen Partnern • Bewerbung der grenzüberschreitenden Ausbildung und Begleitung der Ausbildungsanzeigen zur grenzüberschreitenden Ausbildung, u.a. durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit • weitere Steigerung der Bekanntheit des Modells der grenzüberschreitenden Berufsausbildung am Oberrhein • Individuelle Beratung der Ausbildungsbetriebe gemeinsam mit den Kammern in Bezug auf Ausbildungsverträge sowie Platzierung der Jugendlichen auf Vermittlungsvorschläge und Weiterleitung der Ausbildungsanzeigen an die französischen Partner • Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den deutschen Netzwerkpartnern zur Behebung von Hemmnissen wie Sprachdefiziten, Erreichbarkeit des Ausbildungsbetriebes, Anerkennung des Ausbildungsabschlusses • Teilnahme an Expertenarbeitsgruppe und weiteren Arbeitsgruppen • Zusammenarbeit mit EURES-T Fachexperten
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz und • Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen mit Interesse an deutsch-französischer Berufsbildung in der Berufsorientierungsphase im Raum Südpfalz/Nordelsass • Jugendliche in Vermittlung in eine berufliche Ausbildung bzw. in duale Studiengänge.
06	Teilnehmende Regionen	Südpfalz und Nordelsass
07	Projektträger Partner	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit <ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz • Französischer Staat
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Webseite	Ursula Breuer Referat Handwerk, Förderung der beruflichen Bildung, der Fachkräftequalifizierung und der Nachhaltigkeit Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz Stiftsstraße 9 D-55116 Mainz Tel +49 (0)6131 16 2169 ursula.breuer@mwvlw.rlp.de www.mwvlw.rlp.de

		<p>Laura Maillard (Koordinatorin Internationales im Büro der Geschäftsführung) Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland Eschberger Straße 68 D-66121 Saarbrücken Tel +49 (0)681 849 291 laura.maillard@arbeitsagentur.de rheinland-pfalz-saarland.internationales@arbeitsagentur.de</p> <p>Sarah Landau (Grenzüberschreitende Ausbildungsvermittlerin / Chargée de mission apprentissage transfrontalier) Arbeitgeberservice Landau - Team 141 Agentur für Arbeit Landau Johannes-Kopp-Straße 2 76829 Landau Tel +49 (0)6341 958 400 sarah.landau@arbeitsagentur.de</p>
--	--	--

	Projekt/Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Kooperation in der Berufsbildung
12		Smart Factory – Bildung eines deutsch-französischen Kompetenz- und Lernnetzwerkes 4.0 Smart Factory – Création d'un réseau franco-allemand d'acquisition de compétences et de connaissances 4.0
01	Ziele	<p>Schaffung eines zweisprachigen, innovativen und grenzüberschreitenden Bildungsnetzwerks im Bereich der digitalisierten und vernetzten Produktion, mit dem Berufsschüler/innen zukünftig für Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz vorbereitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung eines technologischen Wissenszentrums mit überregionaler Bedeutung • Entwicklung von grenzüberschreitenden Aus- und Fortbildungsmodulen im Bereich Industrie 4.0 und ihre Anwendung • Vermittlung digitaler Kompetenzen, den Fachkräfte - Nachwuchs für die digitalisierte Arbeitswelt fit machen und damit Steigerung von beruflichen Chancen junger Menschen in den Berufen, für die das Beherrschen der Arbeitsprozesse im Bereich Industrie 4.0 unerlässlich wird • Die Berufsbildende Schule am Standort Germersheim soll den Schwerpunkt „KFZ-Technik“ erhalten und zum Aus- und Weiterbildungszentrum für Elektromobilität/Hochvolt-Technologie weiterentwickelt werden • Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit im Bereich Industrie 4.0 in einem vorwiegend ländlich geprägten Gebiet, das stark von der Digitalisierung der Arbeit betroffen ist • Bildung eines deutsch-französischen „Kompetenz- und Lernnetzwerkes 4.0“: Am Ende des Projekts verfügt das Oberrheingebiet über ein zweisprachiges, grenzüberschreitendes innovatives Bildungsnetzwerk im Bereich der digitalisierten Lagerung und Fertigung
02	Projektlaufzeit	01/10/2019 – 30/09/2022
03	Art des Projekts Maßnahmen	INTERREG V – Projekt / Aus- und Weiterbildung, Zweisprachigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Simulation der realen Arbeitswelt • Erwerb der Lernfabrik. Etablierung eines Labors, das im Aufbau und in der Ausstattung industriellen Automatisierungslösungen gleicht. Darin sollen Grundlagen für anwendungsnahe Prozesse erlernt werden. Maschinenbau und Elektrotechnik werden dabei durch professionelle Produktionssteuerungssysteme verknüpft • gemeinsame Entwicklung von Aus- und Fortbildungsmodulen für Lernende und Lehrende der 3 Partnerschulen, ihre Umsetzung, Evaluierung und ggf. Anpassung während 2 Schuljahren • Schulung der Lehrkräfte für den Umgang mit der Smart Factory • Unterstützung von Schüler/innen im Rahmen von grenzüberschreitenden Schülerprojekten mit Anwendung der Lernfabrik
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung über INTERREG V <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Germersheim (Projektträger) • Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz • Groupement d'Intérêt Public Formation Continue et Insertion Professionnelle – Alsace
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen und Schulen, die am Projekt teilnehmen: BBS Germersheim mit dem Standort Wörth, Lycée des Métiers CFA - Heinrich-Nessel in Haguenau sowie Lycée Georges Imbert de Sarre-Union • Ansässige Unternehmen
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass/Région Grand Est • Rheinland-Pfalz
07	Projektträger Projektpartner	Landkreis Germersheim (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz

		<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz • Groupement d'Intérêt Public Formation Continue et Insertion Professionnelle Alsace • Eurodistrikt PAMINA • Région Grand Est • Berufsbildende Schule Wörth-Germersheim • Lycée des Métiers – CFA Heinrich Nessel, Haguenau • Lycée Georges Imbert, Sarre-Union
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Regina Klein (Projektleiterin) Landkreis Germersheim FB 24 – Schulen und Bildung Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3 D-76744 Wörth am Rhein Tel +49 (0)7271 9232-55 regina.klein@kreis-germersheim.de</p> <p>Ingolf Käsmeyer (Studiendirektor I Stellvertretender Schulleiter Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3 D-76744 Wörth am Rhein Tel +49 (0)7271 9232 - 0 ingolf.kaesmeier@bbs-germersheim.de www.bbs-germersheim.de</p> <p>https://www.facebook.com/BBSgermersheimwoerth/ https://instagram.com/bbsgermersheimwoerth?igshid=70i49lkiy1qy</p> <p>Cécile Reinbolt (Inspectrice en Lettres-allemand) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 cecile.reinbolt@ac-strasbourg.fr</p>

	Projekt-Fokus	Ausbildung, grenzüberschreitende Lernortkooperation
13	 GLASBLÄSER VERBAND SCHWEIZ	Deutsch-schweizerische Lernortkooperation im Berufsfeld Glasapparatebau
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Nutzung von Synergien in einem Kleinsterberuf (gemeinsame Beschulung aller Lernenden/Auszubildenden in Baden-Württemberg und aus der Schweiz. • Schaffung und Sicherstellung von aktuellen, gemeinsamen Ausbildungsgrundlagen • Beratung von Bildungsakteuren mit ähnlichen Fragestellungen (z.B. Rheinschiffahrt oder Tierpräparation)
02	Projektlaufzeit	Seit 2015 / ganzjährig
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Das Erreichen der oben beschriebenen Ziele wird durch eine schweizerische Arbeitsgruppe ermöglicht, in der alle Bildungsakteure verbundpartnerschaftlich zusammenarbeiten. Diese sog. „Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität des Berufes Apparateglasbläser/in EFZ“ passt alle Ausbildungs- und Prüfungsdokumente nach den wirtschaftlichen, technologischen, ökologischen und didaktischen Entwicklungen in Deutschland und der Schweiz an (min. alle 5 Jahre).</p> <p>Die Kommission setzt sich zusammen aus</p> <ol style="list-style-type: none"> 3-5 Vertretungen des Glasbläser Verbandes Schweiz; 1 Vertretung der Berufsfachschule in Wertheim/Baden Württemberg; 1 Vertretung des Sekretariats für Bildung, Forschung und Innovation 1 Vertretung der Berufsbildungsämterkonferenz
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Fördergelder des schweizerischen Sekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) bei Projektstart • Glasbläserverband Schweiz
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle in Ausbildung befindlichen Jugendlichen im schweizerischen Beruf Apparateglasbläser/in und im deutschen Beruf „Glasapparatebauer/in“
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • In Deutschland: Land Baden-Württemberg • In der Schweiz: alle Kantone
07	Projektträger, Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Glasbläserverband Schweiz • Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz • Sekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI Schweiz • Berufliches Schulzentrum Wertheim / D
08	Kontaktadresse Ansprechpartner, Website	<p>Glasbläser Verband Schweiz Hermann Buchi c/o Büchi AG Gschwaderstrasse 12 8610 Uster / Schweiz Email: h.buchi@buchiglas.ch www.apparateglasblaeser.ch</p> <p>Erziehungsdepartement Basel-Stadt Martin Kohlbrenner Leimenstrasse 1 CH-4001 Basel Tel +41 (0) 61 267 88 24 Email martin.kohlbrenner@bs.ch https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/40105</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
14		Do qua HEP-ME: Binationale Doppelqualifikation Heilerziehungspflege – Moniteur Édicateur
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Ausbildungsangebots in diesem Beruf, das sowohl in Deutschland als auch in Frankreich anerkannt wird • Eröffnung der Möglichkeit, einer Doppelqualifikation mit breitem Spektrum an Einsatzmöglichkeiten beidseits des Rheins als anerkannte qualifizierte Fachkraft • Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für französische Bewerber/innen sowie Zuwachs an Auszubildenden in Deutschland und Frankreich, durch das Angebot der binationalen Doppelqualifikation • Überwindung sprachlicher und kultureller Hürden für alle Beteiligten • Grenzüberschreitender fachlicher Austausch im Bereich der sozialpädagogischen-pflegerischen Berufsausbildungen
02	Projektlaufzeit	01/05/2018 - 30/04/2021
03	Art des Projekts Maßnahmen	INTERREG V-Projekt / Aus- und Weiterbildung, Zweisprachigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines erforderlichen praktischen Ausbildungskonzepts, das von den zuständigen deutschen und französischen Behörden anerkannt wird • Förderung der Auszubildenden mit Sprachkursen und Praktika in beiden Ländern • Verlaufs begleitende Evaluation zur Sicherung der Qualität und Anerkennung der Ausbildung • Vernetzung der beteiligten Partner • Erhebung der Unternehmensbedarfe • grenzüberschreitender Austausch von Best practice- Modellen in Lehre und Berufsqualifikation
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege (Diakonie Kork) • Ecole supérieure européenne en intervention sociale (ESEIS) Schiltigheim • Région Grand Est
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerber/Jugendliche sowie bislang gering einschlägig qualifizierte Erwachsene aus dem Elsass, Baden-Württemberg und der Pfalz mit dem Berufsziel Heilerziehungspflege in Deutschland und Moniteur éducateur in Frankreich • Beteiligte Schulen
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg • Rheinland-Pfalz
07	Projektträger Projektpartner	Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege, Diakonie Kork (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Ecole Supérieure Européenne en Intervention Sociale (ESEIS) • Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal e.V. • Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. • Leben mit Behinderung Ortenau e.V. • Diakonie Kork – Wohnverbund • Südpfalzwerkstatt gGmbH • Conrad-von-Wendt-Haus • Pfalzkrankenhaus - Betreuen - Fördern – Wohnen • Caritas Förderzentrum St. Laurentius und St. Paulus Landau • Berufsbildende Schule Südliche Weinstraße

		<ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • Association Ithaque • Association Illkirchoise Parents et Amis Handicapés Mentaux (AIPAHM) • Aapei - Structure d'activités de jour et d'hébergement • ARAHM - Pôle enfance • Fondation Sonnenhof
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Bertram Tränkle (Schulleiter) Evangelische Schule für Heilerziehungspflege Kork Landstraße 1 D-77694 Kehl – Kork Tel +49 (0)7851 8459 00 btraenkle@diakonie-kork.de</p> <p>https://diakonie-kork.de/karriere-ausbildung/evang-fachschule-fuer-heilerziehungspflege/binationale-doppelqualifikation/</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Kooperation in der Berufsbildung, Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
15		Führen ohne Grenzen: Projekt zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf der Führungsebene grenznaher Berufsbildender Schulen in Nordelsass und Südpfalz
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Arbeitsbeziehungen • Internationalisierung von Führung • Anerkennung von (Teil-) Qualifikationen bis hin zu Berufsabschlüssen • Integration der Betriebe auf beiden Seiten der Grenze über Ausbau der Lernortkooperation = Kooperation der Führungskräfte zum Zweck der auf Dauer angelegten Partizipation am Angebot der Nachbarn als spezifischer Beitrag der Berufsbildenden Schulen zu nachhaltiger Sicherung und Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Arbeits- und Ausbildungsmarktes
02	Projektlaufzeit	Juni 2020 - Mai 2023
03	Art des Projekts Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs in Frankreich • Job-Shadowing in französischen Partnerschulen • Arbeitstreffen mit Schulleiterinnen und -leitern sowie Schulaufsicht in Frankreich • Vorbereitung von Betriebspraktika in Frankreich
04	Finanzierung des Projekts	Zuschüsse durch ERASMUS + bezüglich Kosten <ul style="list-style-type: none"> • der Sprachkurse • von An- und Abreise sowie Aufenthalt
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und -leiter • Leiterinnen und Leitern der zuständigen Referate der Schulaufsicht
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Südpfalz • Nordelsass • geplant: Lothringen
07	Projektträger Projektpartner	<p>Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – ADD (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat 36, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) – Außenstelle Schulaufsicht Neustadt an der Weinstraße • Berufsbildende Schulen (BBS) Südliche Weinstraße • BBS Germersheim (mit Standort Wörth) • BBS Landau • BBS Neustadt an der Weinstraße • BBS Primasens • BBS Zweibrücken • Région Grand Est, Strasbourg • Rectorat - Académie de Strasbourg • Lycée professionnel (LP) Siegfried André, Haguenau • LP Heinrich Nessel, Haguenau • LP Stanislas, Wissembourg • LP Le Corbusier, Illkirch • LP Georges Imbert, Sarre-Union <p>(+ geplant: Lycée TEYSSIER, Bitche, in Kooperation mit Académie de Nancy-Metz)</p>
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Dr. Katharina Schlegel (BBS Schulberatung) Referat 36 - Schulaufsicht, Schulberatung und Schulentwicklung für Berufsbildende Schulen Rheinland-Pfalz

		Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Friedrich-Ebert-Straße 14 67433 Neustadt a.d.W. Tel +49 (0)6321 99 2611 (Mo-Do) katharina.schlegel@addnw.rlp.de
--	--	--

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Kooperationen im Berufsbildungsfeld
16		Pilotprojekt Azubi-bacPro Frankreich Ausbildungszertifikat für deutsch-französische Kompetenzen
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung fördern • Berufliche Mobilität von zukünftigen qualifizierten Fachkräften stärken (Zugang zur Beschäftigung auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt erleichtern) • Kooperationen zwischen französischen und deutschen Schulen entwickeln • Das Niveau der Qualifizierung von Schüler/innen der beruflichen Schulen und Jugendlichen in der Ausbildung steigern, durch die Vermittlung von zusätzlichen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen • Verbesserung der Beschäftigungschancen von Jugendlichen und der Eingliederung in den deutschen und französischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt • Jugendlichen Hilfestellungen leisten, um ggfs. eine BTS-Ausbildung im Rahmen einer grenzüberschreitenden Ausbildung zu absolvieren. Viele deutsche Unternehmen bieten Ausbildungsverträge für Abiturienten an • Den Wirtschaftsraum Oberrhein nutzen und fördern
02	Projektlaufzeit	Seit 2014
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Pilot-Projekt initiiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rectorat de l'Académie de Strasbourg und • Ministerium für Kultus Jugend und Sport Baden- Württemberg <p>Azubi-bacpro – Azubi steht für <i>Ausbildung</i> (formation) und <i>Auszubildende</i> (apprenti) und ermöglicht französischen Schüler/innen (die ein Bacpro/berufsorientiertes Abitur absolvieren) und deutschen Auszubildenden, zusätzlich zum Abschlusszeugnis ihres Herkunftslandes ein auf der anderen Seite der Grenze anerkanntes Zertifikat zu erhalten. Es bescheinigt während der Ausbildung erworbene Zusatzqualifikationen.</p> <p>Das Programm Azubi-bacPro basiert auf einer soliden Partnerschaft über die gesamte Ausbildungszeit (3 Jahre) hinweg mit einer Ausbildungseinrichtung im Nachbarland, die ebenfalls am Programm beteiligt ist. Diese Partnerschaft schließt Beziehungen zur Arbeitswelt mit ein.</p> <p>Das dreijährige Programm basiert auf Unterricht mit speziellen Lernmodulen, die im Tandem durchgeführt werden. Das Projekt unterstützt die Lernprozesse der fachlichen Ausbildungen. Es werden zusätzlich interkulturelle, sprachliche und berufsbezogene Kompetenzen erworben.</p> <p>Mit dem Ziel, die berufliche Kommunikation zu beherrschen, erhalten die Schüler/innen bzw. Auszubildenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Stunden pro Woche Fachunterricht in der Fremdsprache (deutsch für französische Schüler/innen) • 1,5 Stunden pro Woche vertieften Sprachunterricht • 20 Stunden pro Jahr für den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen, zur Unterstützung einer erfolgreichen Eingliederung in ein Unternehmen • Praxisaufenthalte in Betrieben des Partnerlandes (jeweils 6 bis 8 Wochen). Sie ermöglichen dem Lernenden, sich an unterschiedliche Kontexte anzupassen und beruflich Mobilität zu erfahren
04	Finanzierung des Projekts	Die Unterrichtsangebote werden von den Schulbehörden der beteiligten Länder finanziert.

		<p>Die Schulen unter der Aufsicht der Académie de Strasbourg erhalten Fördermittel seitens der Gebietskörperschaften und des Französischen Staates (Fonds commun Langues et culture régionales).</p> <p>Mobilität von französischen Schüler/innen nach Deutschland wird im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Académie de Strasbourg und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziert. Für Mobilität in Richtung Schweiz gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten von der Region Grand Est.</p>
05	Zielgruppen	<p>Schüler/innen im Baccalauréat Professionnel/BacPro (berufsorientiertes Abitur)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lycée Stanislas, Wissembourg • Lycée polyvalent Charles de Gaulle, Pulversheim • Lycée des métiers de l'hôtellerie Alexandre Dumas, Illkirch-Graffenstaden • Lycée Emile Mathis, Schiltigheim • Lycée polyvalent Schongauer, Colmar • Lycée professionnel Jean Mermoz, Saint-Louis • Lycée des métiers Charles Pointet, Thann • Lycée Heinrich-Nessel, Haguenau • Lycée Marcel Rudloff, Strasbourg
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg • Elsass (Rectorat - Académie de Strasbourg) <p><Das Programm wird in weiteren Regionen umgesetzt durch: Académie de Dijon, Académie de Besançon (Bourgogne-Franche-Comté), Académie de Lyon (Auvergne-Rhône-Alpes)></p>
07	Projekträger Projektpartner	<p>Rectorat de l'Académie de Strasbourg (Projekträger für das Elsass)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Kultus Jugend und Sport Baden-Württemberg • Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) • Deutsch-Französische Akademie der beruflichen Bildung (ABB) • Beteiligte französische Azubi-Bac Schulen (Lycées professionnels, Lycées de métiers)
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Isabelle Wolf (Déléguée académique aux relations internationales et aux langues vivantes / DARILV – Leiterin des Referats für internationale Beziehungen und Fremdsprachen) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel. +33 (0)3 88 23 37 86 ce.darilv@ac-strasbourg.fr</p> <p>Cécile Reinbolt (Inspectrice en Lettres-allemand) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 cecile.reinbolt@ac-strasbourg.fr</p> <p>https://www.ac-strasbourg.fr/delecoleausuperieur/sections-binacionales/azubi-bacpro/</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Kooperation in der Berufsbildung
17		Modellprojekt Azubi-BacPro Baden-Württemberg: Zertifikat Azubi-BacPro - Ko-Qualifizierung an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg und Frankreich
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Berufsbildungsbereich • Steigerung der Mobilität von zukünftigen Fachkräften • Förderung interkultureller und sprachlicher Kompetenz • Wirtschaftsförderung (Fachkräftesicherung) • Chancenvermittlung für Jugendliche, v.a. in Grenzregionen (Zugang zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt)
02	Projektlaufzeit	Seit 2014
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Pilot-Projekt zwischen der Académie de Strasbourg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unter Beteiligung von ausgewählten beruflichen Schulen auf deutscher und französischer Seite. Start: Schuljahr 2014/2015. Ausweitung des Pilotprojekts seit 2017 auf die Bezirke der Académien von Besançon, Dijon und Lyon.</p> <p>Der Begriff Azubi-BacPro verbindet die deutsche Berufsausbildung und das französische Abitur, « Baccalauréat Professionnel » (kurz BacPro). Das Programm ermöglicht Schüler/innen bzw. Auszubildenden sich über ihren regulären Bildungsabschluss hinaus, in einem internationalen Kontext zu qualifizieren. Im Rahmen der zwei- bzw. dreijährigen Ausbildung findet ein intensiver Austausch zwischen den beteiligten Schulpartnern statt. Für Schüler/innen und Auszubildende aus Baden-Württemberg bedeutet das u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Unterrichtseinheiten mit der französischen Partnerschule • Praktika in französischen Betrieben • Französischunterricht während der gesamten Ausbildungszeit • Vertiefung der betrieblichen Fachsprache • Vermittlung beruflicher und interkultureller Kompetenzen • Deutsch-französische Leistungsbewertung der erworbenen Kompetenzen • Bestätigung der Zusatzqualifikation durch das Azubi-BacPro-Zertifikat nach erfolgreichem Schulabschluss, anerkannt auf beiden Seiten des Rheins. Das Zertifikat bescheinigt die Sprach-, Fach- und interkulturellen Kompetenzen, die während der Berufsschulzeit erworben worden sind. • Weitere inklusive Zertifizierungen auf Anfrage möglich: Europass (EU-weit), Euregio-Zertifikat (für Schulen der Oberrhein-Region) <p>Teilnehmende Schulen und Ausbildungsberufe (Baden-Württemberg und Elsass):</p> <ul style="list-style-type: none"> • GHSE Emmendingen + Lycée polyvalent Charles de Gaulle, Pulversheim (FS Elektrotechnik – Électronique et équipements communicants) • Rudolf-Eberlé-Schule, Bad-Säckingen + Lycée polyvalent Schongauer, Colmar (BK Fremdsprachen – Commerce) • Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättenberufe, Tettngau + Lycée des métiers Charles Pointet, Thann (BS Restaurantfachausbildung – Commercialisation et services en restauration) • Heinrich-Hertz-Schule, Karlsruhe + Lycée Polyvalent Stanislas, Wissembourg (FS Elektrotechnik – Électrotechnique et équipements communicants) • Berufliche Schulen Kehl + Lycée Polyvalent Mathis, Schiltigheim (BS Einzelhandel – Commerce de détail)

		<ul style="list-style-type: none"> • Josef-Durler-Schule, Rastatt + Lycée des Métiers - CFA Heinrich-Nessel, Haguenau (BS Holztechnik – Métiers du bois)
04	Finanzierung des Projekts	<p>Kosten für Mobilitätsaktivitäten können über</p> <ul style="list-style-type: none"> • DFJW, ProTandem und das • Sonderprogramm zur deutsch-französischen Zusammenarbeit in der Berufsbildung (KM) erstattet werden.
05	Zielgruppen	Jugendliche in der Berufsbildung mit Interesse an der französischen Sprache.
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg, • Alsace (Rectorat - Académie de Strasbourg) <p>Das Pilotprojekt wird darüber hinaus umgesetzt mit den Académien von Besançon und Dijon (Bourgogne-Franche-Comté) sowie Lyon (Auvergne-Rhône-Alpes)</p>
07	Projektträger Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Kultus Jugend und Sport Baden- Württemberg (Projektträger für Baden-Württemberg) • Rectorat - Académie de Strasbourg) • Deutsch-Französische Akademie der beruflichen Bildung (ABB) mit Sitz am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Christiane Spies (Referentin) Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Referat 45 Internationale Kooperationsprojekte in der Lehrerbildung an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Heilbronner Str. 314 D - 70469 Stuttgart Tel.: +49 (0)711 / 930 701-31 (bis 11. Juni 2021) Tel.: +49 (0)711 / 21859-451 (ab 14. Juni 2021) christiane.spies@zsl.kv.bwl.de https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/uebergreifende-themen/internationale-kooperationsprojekte</p> <p>Das Projekt Azubi-BacPro wird demnächst auf der Homepage des ZSL vorgestellt.</p>

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Kooperation in der Berufsbildung
18		Projekt zur Berufsausbildungsk Kooperation mit Frankreich: Zusatzqualifikation „Azubi-BacPro“ an Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Berufsbildungsbereich • Steigerung der Mobilität von zukünftigen Fachkräften (Befähigung zur Teilnahme am grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt) • Förderung interkultureller und sprachlicher Kompetenz (Befähigung zur Teilnahme am grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt + Demokratiebildung) • Kooperationen zwischen deutschen und französischen Schulen • Erhöhung der Chancen auf einen attraktiven Arbeitsplatz
02	Projektlaufzeit	Juni 2020 - Mai 2023
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Zusatzqualifikation in der Ausbildung. Mobilitätsprojekt während dualer und vollschulischer Ausbildung: Austauscherfahrungen plus Auslandspraktika in Frankreich, vorbereitet durch zusätzliche Wochenstunden Französischunterricht sowie integrierte Module zur Förderung interkultureller Kompetenz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum in einem Betrieb in der d-f Nachbarregion sowie eine Sprachprüfung in der Nachbarsprache, d.h. • Einzelmobilitäten von Auszubildenden sowie Vollzeitschüler/innen in Frankreich, wenn möglich im Rahmen eines Klassenverbands (siehe: Vor- und Nachbereitung „Demokratiebildung“) • Bestätigung erreichter sprachlicher (GER Sprachniveau A1/ A2 / B1) und interkultureller Kompetenz sowie des berufsbezogenen Auslandsaufenthalts durch das Zertifikat „Azubi-BacPro“ (Nachweise: Kolloquium, Praktikumsbericht) • Einzelmobilitäten von Lehrkräften zur Akquise von Praktikumsplätzen in französischen Betrieben
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsvergütung durch Betrieb während des Praktikums (= Bildungsurlaub) • Zuschüsse durch ERASMUS+ für Kosten von An- und Abreise sowie Aufenthalt
05	Zielgruppen	Jugendliche in dualer oder vollschulischer Ausbildung (Empfehlung: nach Abschluss des ersten Ausbildungs- / Schuljahres)
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich ganz Frankreich (ohne Überseegebiete) • Kontakte / Netzwerke in den Regionen Grand Est und Bourgogne-Franche-Comté (Partnerregion von Rheinland-Pfalz)
07	Projektträger Projektpartner	<p>Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – ADD (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, Mainz • Referat 36, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) – Außenstelle Schulaufsicht Neustadt an der Weinstraße • Région Grand Est, Strasbourg • Rectorat - Académie de Strasbourg • Maison de Rhénanie-Palatinat, Dijon • Berufsbildende Schulen des Landes <p>Beteiligte Berufliche Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BBS Süw (Edenkoben, Annweiler, Bad Bergzabern) • BBS Kaiserslautern I Technik • BBS Zweibrücken • BBS III Mainz • BBS Trier Wirtschaft

08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Dr. Katharina Schlegel BBS Schulberatung Rheinland-Pfalz Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Friedrich-Ebert-Straße 14 67433 Neustadt a.d.W. Tel +49 06321 99 2611 (Mo-Do) katharina.schlegel@addnw.rlp.de
----	--	---

	Projekt / Fokus	Ausbildung/berufliche Bildung, Interkulturelles Lernen/ Mehrsprachigkeit, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
19	 Tri Rhenatech	Mint - Ing: Internationale Mobilität der Ingenieure (Projektlogo der Hochschulallianz)
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche, französische und schweizerische Studierende der Hochschulen für angewandte Wissenschaften für das Potenzial des Arbeitsmarktes in der Oberrhein-Region zu sensibilisieren • Förderung des Erwerbs von interkulturellen und fremdsprachlichen Kompetenzen ergänzend zu den Fachkompetenzen im Rahmen des Studiums an einer der Hochschulen am Oberrhein • Steigerung von Qualifikationen, Internationalisierung der Ausbildung/Karrieren • Befähigung zur Teilnahme am Arbeitsmarkt in den drei beteiligten Ländern • Stärkung der Wirtschaftsstruktur am Oberrhein durch qualifizierte Fachkräfte
02	Projektlaufzeit	01.07.2020 – 30.06.2023
03	Art des Projekts Maßnahmen	Interreg V-Projekt / Aus- und Weiterbildung, Zweisprachigkeit (Ziel 10 > Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein) <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsmaßnahmen zur Förderung von interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen durch Zusammenarbeit zwischen deutschen, französischen und schweizerischen Studierenden der Hochschulen für angewandte Wissenschaften am Oberrhein • kurzfristige bi- oder trinationale Kooperationsprojekte wie der Trinatronics Wettbewerb im Bereich Mechatronik oder die einwöchigen Summerschools (innovative Methoden, Spracherwerb in binationalen Teams, etc.) • Mobilitätsprojekte zwischen den Partnerstrukturen • Beteiligung der Wirtschaftakteure bezüglich der pädagogischen Instrumente des Projekts (grenzüberschreitendes Unternehmenskuratorium) • zur Bewerbung und Implementierung der Maßnahmen passgenaue Kommunikationsinstrumenten in allen teilnehmenden Hochschulen • Einrichtung einer Online-Plattform mit Praktikumsangeboten • Projekt-Koordination durch TriRhenatech, die Allianz der Hochschulen im Bereich angewandter Wissenschaften der trinationalen Metropolregion Oberrhein
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung über Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die TriRhenatech Hochschulen
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende der Hochschulallianz TriRhenatech
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg • Region Grand-Est (Elsass) • Nordwestschweiz • Rheinland-Pfalz
07	Projekträger Projektpartner	Hochschule Offenburg (Projekträger) <ul style="list-style-type: none"> • Alsace Tech • Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach • Fachhochschule Nordwestschweiz • Hochschule Furtwangen • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Karlsruhe • Hochschule Trier

08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Anna Dister (Geschäftsführerin) TriRhenaTech Hochschule Offenburg Badstraße 24 D-77652 Offenburg Tel + 49 (0)781 205 47 07 anna.dister@trirhenatech.eu Informationen zum Projekt: www.trirhenatech.eu
-----------	--	---

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung,
20		Trinationale grenzregionale Partnerschaft EURES-T Oberrhein / Rhin Supérieur https://www.eures-t-oberrhein.eu https://www.eures-t-rhinsuperieur.eu
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewogene Mobilität in der Grenzregion mit dem Ziel schnellerer und besserer Vermittlung in Arbeit und Ausbildung • Identifizierung von Mobilitätshindernissen • Besseres Funktionieren und Schaffung eines integrierten grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und damit wirtschaftliches Wachstum • Schaffung von Transparenz bezüglich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
02	Projektlaufzeit	Seit 1999
03	Art des Projekts Maßnahmen	Strategische und operative Impulse für grenzüberschreitende Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> • One-stop-shop: Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität (Kundenleitsystem per Email und Telefon) • Beratungen durch EURES-Berater/innen • Grenzüberschreitende Informationstage (EURES Berater/innen sowie Vertreter/innen der D, F und CH Behörden) • Informationsveranstaltungen (z.B. Entsendung von Arbeitnehmer/innen, Industrie 4.0, Start-ups, Best-Practice Arbeitnehmer/innen 50+) • Bewerberseminare • Upper-Rhine Train (F/CH) mit grenzüberschreitenden Praktika • Arbeitsmarktmonitoring zur Herstellung von Transparenz über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt (https://www.eures-t-oberrhein.eu/arbeitsmarkt-monitoring) • Strategische und operationelle Zusammenarbeit mit den Services für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung: Information, Beratung, Vermittlung • Gremienarbeit, u.a. in Expertenausschüssen der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz (Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsförderung, Grenzgänger, grenzüberschreitende Ausbildung)
04	Finanzierung des Projekts	Finanzierung durch Finanzmittel des Programms der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (bzw. ESF+), Finanzmittel der Schweiz sowie Eigenmittel der Partner.
05	Zielgruppen	Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen sowie Jugendliche, die Interesse an einer grenzüberschreitenden Beschäftigung / Ausbildung haben.
06	Teilnehmende Regionen	Grenzgebiet der Oberrheinregion (Elsass, Südpfalz, Baden und die Nordwestschweiz)
07	Projektträger Projektpartner	Die Finanzträgerschaft liegt aktuell bei der französischen Arbeitsverwaltung Pôle emploi Grand Est. Partner gemäß der Rahmenvereinbarung von EURES-T Oberrhein: <ul style="list-style-type: none"> • Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit • Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit • Direction Régionale Pôle Emploi Grand Est

		<ul style="list-style-type: none"> • Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt sowie die Arbeitsmarktbehörden der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura • Interregionaler Gewerkschaftsrat IGR Euregio • Interregionaler Gewerkschaftsrat IGR Dreiländereck • Mouvement des Entreprises de France (MEDEF) Alsace • Arbeitgeberverband Baden-Württemberg - Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. • Arbeitgeberverband Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände • Arbeitgeberverband Basel • Französischer Staat, vertreten durch den Präfekten der Région Grand Est • Région Grand Est • Département du Bas-Rhin (jetzt Collectivité Européenne d'Alsace) • Département du Haut-Rhin (jetzt Collectivité Européenne d'Alsace) • Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Regierungspräsidentinnen der Regierungsbezirke Freiburg und Karlsruhe • Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie • Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Michelle Willuth (Fachexpertin Koordination/ Chargée de mission Coordination/ EURES-T Oberrhein / Rhin Supérieur Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg Hölderlin Str. 36 70174 Stuttgart Tel +49 (0)711 941 1271 michelle.willuth@arbeitsagentur.de</p> <p>Für den Lenkungsausschuss EURES-T Oberrhein: Christian Schäfer Leiter Europäische Angelegenheiten - 202 Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg Hölderlinstraße 36 70174 Stuttgart Tel +49 (0)711 941-1044 mail christian.schaefer@arbeitsagentur.de</p> <p>www.eures-t-oberrhein.eu www.eures-t-rhinsuperieur.eu</p>

	Projektlogo	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
21		Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung (SgAV) / Service de Placement Transfrontalier (SPT) Ein Projekt der deutschen und französischen Arbeitsverwaltungen - Bundesagentur für Arbeit und Pôle emploi www.s-p-t.eu
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende deutsch-französische Arbeitsvermittlung für Arbeitnehmer- und Arbeitgeberkunden, • Erhöhung der beruflichen Mobilität von Arbeitnehmern
02	Projektlaufzeit	Seit 2013. Keine vorbestimmte Gesamtprojektlaufzeit.
03	Art des Projekts Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage des Projekts ist die Rahmenvereinbarung vom 26. Februar 2013 zwischen der deutschen und französischen Arbeitsverwaltung, die regelmäßig erneuert wird <p>Insgesamt vier SPT-Einheiten am Oberrhein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SPT Haut-Rhin, Freiburg – Lörrach • SPT Sélestat, Freiburg – Emmendingen • SPT Strasbourg – Ortenau • SPT Haguenau – Karlsruhe, Wissembourg – Landau <ul style="list-style-type: none"> • In den SPT arbeiten deutsche Arbeitsvermittler/innen der Bundesagentur für Arbeit und französische Arbeitsvermittler/innen von Pôle emploi bei der grenzüberschreitenden Vermittlung in Arbeit bzw. Besetzung von Arbeitsstellen zusammen
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesagentur für Arbeit • Pôle emploi
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmer/innen, die an einer grenzüberschreitenden (Deutschland / Frankreich) Beschäftigung interessiert sind • Betriebe, die an Mitarbeitenden aus dem jeweiligen Nachbarland Interesse haben.
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Das deutsch-französische Grenzgebiet am Oberrhein (Baden, Südpfalz, Elsass) • Hinweis: Außerhalb der Oberrheinregion ist ein weiteres SPT installiert > SPT Saarland, Lorraine, Kaiserslautern – Pirmasens
07	Projekträger Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesagentur für Arbeit/Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Saarland/grenznahe AA am Oberrhein • Pôle emploi/Direction régionale Grand Est/grenznahe Agenturen der Région Grand-Est
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Christian Schäfer (Leiter europäische Angelegenheiten) Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg Hölderlin Str. 36 D-70174 Stuttgart Tel 49 (0)711 941 1044 christian.schaefer@arbeitsagentur.de</p> <p>Michelle Willuth (Fachexpertin Koordination/ Chargée de mission Coordination/ EURES-T Oberrhein/Rhin Supérieur Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg Hölderlin Str. 36 D-70174 Stuttgart Tel +49 (0)711 941 1271</p>

	<p>michelle.willuth@arbeitsagentur.de</p> <p>Laura Maillard (Kordinatorin Internationales im Büro der Geschäftsführung) Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland Eschberger Straße 68 D-66121 Saarbrücken Tel +49 (0)681 849 291 laura.maillard@arbeitsagentur.de rheinland-pfalz-saarland.internationales@arbeitsagentur.de www.s-p-t.eu</p>
--	--

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
22		Eine Brücke für mich - Tremplin sur le Rhin Grenzüberschreitende Umschulungen zur Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität Strasbourg-Ortenau
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Gleichwertigkeit des deutschen und französischen Berufsabschlusses nach Teilnahme an einer verkürzten und angepassten Qualifizierungsphase im Rahmen einer Anstellung • Anpassung der Kompetenzen für eine grenzüberschreitende berufliche Mobilität im Grenzgebiet Strasbourg-Ortenau • Beispiel geben dafür, dass die im Rahmen einer beruflichen Ausbildung auf der einen Rheinseite erworbenen Kompetenzen auch auf der anderen Rheinseite anerkannt und valorisiert werden können
02	Projektlaufzeit	01/01/2019 – 31/12/2021
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>INTERREG V- Projekt / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Spezifisches Ziel 10: Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die von den interessierten Kandidaten auf französischer Seite erworbenen Kompetenzen werden analysiert • Diese Kompetenzen werden dann mit einer deutschen Referenzausbildung abgeglichen (Vergleich der deutsch-französischen Ausbildungsinhalte) • Die ggfs. noch fehlenden Kompetenzen werden identifiziert und nachgeschult • Entsprechende Aufbauqualifizierungen konzipiert und zur Durchführung vorgeschlagen • Diese Inhalte werden in flexiblen, maßgeschneiderten Ausbildungsmodulen nachgeschult, damit die Teilnehmer/innen nach der Weiterbildung einen Antrag auf Anerkennung der Gleichwertigkeit stellen können und schnell in Deutschland oder Frankreich in Arbeit integriert werden können • Während der Weiterbildung sind die Teilnehmer/innen im qualifizierenden Unternehmen als Arbeitnehmer eingestellt und werden entlohnt • Grenzüberschreitendes Coaching • Realisierung von kurzen Videos über die ausgewählten Berufe und die Partnerbetriebe
04	Finanzierung des Projekts	<p>EU-Kofinanzierung über INTERREG V</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg (Projektträger) • Agentur für Arbeit Offenburg • Mission Locale et Relais Emploi de Schiltigheim • Mission Locale pour l'Emploi • CCI Alsace Eurométropole • Département du Bas-Rhin (jetzt CeA)
05	Zielgruppen	Arbeitssuchende aus Frankreich (Grenzgänger/innen) Mindestalter: 25 Jahre. Abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung im Zielberuf.
06	Teilnehmende Regionen	Deutsch-französischer Teilraum am Oberrhein. Strasbourg-Ortenau.
07	Projektträger Projektpartner	<p>Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit Offenburg • Mission Locale et Relais Emploi de Schiltigheim • Mission Locale pour l'Emploi • CCI Alsace Eurométropole

		<ul style="list-style-type: none"> • Département du Bas-Rhin • Pôle Emploi • Eurométropole de Strasbourg • Région Grand Est • IHK Südlicher Oberrhein • Handwerkskammer Freiburg
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Marie-Astrid Bénard (Cheffe de projets transfrontaliers) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Tel +33 (0)6 84 31 29 59 ? mabenard@maisonemploi-strasbourg.org</p> <p>Nelly Keuerleber (cheffe de projet pour le développement de l'axe franco-allemand) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Tel +33 (0)7 82 20 15 28 ? nkeuerleber@maisonemploi-strasbourg.org</p> <p>Katia Beck (Chargée de mission Relation Ecole-Entreprise et Transfrontalier) Direction Apprentissage et Orientation CCI Alsace Eurométropole 10, place Gutenberg / CS 70012 F-67081 Strasbourg Cedex Tel +33 (0)3 88 43 08 96 k.beck@alsace.cci.fr https://www.maisonemploi-strasbourg.org/tremplin-sur-rhin/</p>

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
23		PAMINA-Fachkräfteallianz: Berufsfelder mit Bedarf und grenzüberschreitende Arbeitskräfte Beschäftigung, Arbeitsmarkt
01	Ziele	<p>Bessere Abstimmung von Beschäftigungsangebot- und -nachfrage im PAMINA-Raum, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • die (Wieder-) Eingliederung von Arbeitssuchenden, insbesondere der Altersgruppe 45+, in den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt fördern • die Unternehmen bei der Behebung ihres Arbeitskräftemangels unterstützen • die grenzüberschreitende berufliche Eingliederung in beschäftigungspolitische Wachstumsbereiche unterstützen, insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen • eine Aufwertung von Berufen im Gesundheits- und Sozialwesen ermöglichen • einen Beitrag zum Zusammenwachsen der Region im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts leisten
02	Projektlaufzeit	01/01/2017 - 31/12/2020
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>EU-Projekt INTERREG V / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Projekt unter dem gemeinsamen Dach des INTERREG V -Projekts "Réussir sans frontière/Erfolg ohne Grenzen".</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mentoring: grenzüberschreitende Begleitung von Arbeitssuchenden/Bewerber/innen mit einem beruflichen Projekt durch deutsche Unternehmensvertreter/innen, • Individuelles Coaching: Begleitung von Arbeitssuchenden aus dem Nordelsass bis hin zu einer grenzüberschreitenden beruflichen (Wieder)Eingliederung • Jobdating für Kandidaten aus dem Nordelsass, mit deutschen Arbeitgebern und französischen und deutschen Beschäftigungsakteuren, • Sensibilisierung von Jugendlichen für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, Identifizierung von d-f Schnittstellen)
04	Finanzierung des Projekts	<p>EU-Kofinanzierung über INTERREG V Eurodistrikt PAMINA (Projekträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA – Collectivité Européenne d'Alsace) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Landkreis Karlsruhe • Landkreis Germersheim • Wirtschaftsregion Mittelbaden (Landkreis Rastatt, Stadt Baden-Baden) • Stadt Karlsruhe
05	Zielgruppen	Arbeitssuchende bzw. Jugendliche, die im Nordelsass leben.
06	Teilnehmende Regionen	Deutsch-französischer Oberrheinraum (Südpfalz, OR-Baden, Elsass)
07	Projekträger Projektpartner	<p>Eurodistrict PAMINA (Projekträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Landkreis Karlsruhe • Landkreis Germersheim • Wirtschaftsregion Mittelbaden • Stadt Karlsruhe • Groupement d'intérêt public formation continue et insertion professionnelle – Alsace • Région Grand Est

		<ul style="list-style-type: none"> • Pôle Emploi (Agence de Wissembourg) • Pôle Emploi (Agence de Haguenau) • Chambre de Commerce et d'Industrie (CCI) Alsace (jetzt Chambre de Commerce et d'Industrie Alsace Eurométropole) • Landkreis Südliche Weinstraße • Agentur für Arbeit Landau • Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt • Industrie und Handelskammer (IHK) der Pfalz • Industrie und Handelskammer (IHK) Karlsruhe • Handwerkskammer der Pfalz
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Aurelie Boitel (Projektleiterin) Eurodistrikt PAMINA Ancienne Douane 2, rue du Général Mittelhauser F-67630 Lauterbourg Tel. + 33 (0)3 63 33 88 00</p> <p>Deutsche Adresse: Altes Zollhaus 76768 Neulauterburg Tel +49 (0)7277 89 990 23 aurelie.boitel@alsace.eu</p> <p>https://www.eurodistrict-pamina.eu/de/fachkraefteallianz-pamina.html</p>

	Projekt/Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung, Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
24		RecrutoRRs Ein Service für die Berufe der zweisprachigen Schulbildung sowie der Förderung der Regionalsprache im Elsass.
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Rekrutierung von Lehrkräften/Fachkräften für die Vermittlung der Regionalsprache im Elsass • Langfristige Förderung des bilingualen Unterrichts sowie der Zweisprachigkeit im Elsass • Sensibilisierung junger Menschen und potenzieller Kandidaten für die betreffenden Berufe • Beitrag zur Entwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes
02	Projektlaufzeit	01/07/2020 - 30/06/2023
03	Art des Projekts Maßnahmen	INTERREG V- Projekt / Beschäftigung, Arbeitsmarkt. Spezifisches Ziel 10: Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein <ul style="list-style-type: none"> • Promotion des Angebots der betreffenden Berufe (Verbreitung über das Partnernetzwerk, über die Facebook- und Instagram-Accounts sowie die Webseiten des Vereins) • Anzeigenkampagnen auf Karrierenetzwerken • Identifikation und Begleitung potenzieller Kandidaten • Anwendung der Auswahlkriterien der Auftraggeber
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung über INTERREG V <ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • Département du Haut-Rhin (jetzt CEA) • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Handwerkskammer Freiburg • IHK Südlicher Oberrhein • ELTERN Alsace
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschsprachige Kandidaten, die an den betreffenden Berufen interessiert sind (Deutschlehrkräfte/zweisprachige Fachkräfte im Elsass) und Grundkenntnisse in Französisch haben • Schulen/Einrichtungen/Institutionen auf der Suche nach Deutschlehrkräften oder zweisprachigen Fachkräften
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg • Südpfalz • Nordwestschweiz
07	Projekträger Projektpartner	Association ELTERN Alsace (Projekträger) <ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • Département du Haut-Rhin (jetzt CEA) • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Rectorat - Académie de Strasbourg • Handwerkskammer Freiburg • IHK Südlicher Oberrhein • Agentur für Arbeit Freiburg • Eurodistrict PAMINA
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Association ELTERN Alsace 11, rue Mittlerweg F-68025 Colmar Cedex Tel +33 (0)3 89 20 63 23 recrutorrs@eltern-bilinguisme.org

		<p>www.eltern-recrutorrs.org Projekt-Website wird noch erstellt.</p>
--	--	---

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
25	 trifob Weiterbildung am Oberrhein Formation continue dans le Rhin Supérieur	TRIFOB Trinationale Weiterbildung am Oberrhein Formation continue trinationale dans le Rhin supérieur - die Weiterbildungs-Plattform für den Oberrhein
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung und Aggregation von Informationen rund um berufliche Weiterbildung am Oberrhein auf Deutsch und Französisch • Herstellung von Transparenz über die existierenden Angebote und Anbieter • Grenzüberschreitende Vernetzung der Fort- und Weiterbildungsanbieter aus Baden, aus der Südpfalz, dem Elsass und der Nordwestschweiz
02	Projektlaufzeit	Seit 2010
03	Art des Projekts Maßnahmen	Zweisprachige Online-Informationsplattform im Bereich berufliche Weiterbildung am Oberrhein.
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Anschubfinanzierung durch die Oberrheinkonferenz im Rahmen des Kooperationsfonds • Übernahme der laufenden Kosten (Hosting, Updates, Personalkosten) durch die Regio Basiliensis
05	Zielgruppen	Personen im Oberrheinraum aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz, die Interesse an einer beruflichen Weiterbildung haben und sich über die Landesgrenzen hinweg über Möglichkeiten hierzu informieren wollen.
06	Teilnehmende Regionen	Das Projektgebiet entspricht dem Mandatsgebiet der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz: Region Oberrhein.
07	Projektträger Projektpartner	Initiiert durch die Oberrheinkonferenz, Betreuung durch Regio Basiliensis.
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Dr. Manuel Friesecke (Projektleiter) Regio Basiliensis St. Jakobs-Strasse 25 Postfach CH-4010 Basel Tel +41 61 915 15 15 info@regbas.ch www.trifob.org Neues Projektlogo ab ca. Juli 2021

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
26	 VALIKOM	ValiKom Transfer (Folgeprojekt des durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung / BMBF geförderten Projekts ValiKom)
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines verbesserten Zugangs zum Arbeitsmarkt durch individuelle Validierung von Kompetenzen (auch im grenzüberschreitenden Kontext) für Personen ohne entsprechenden Berufsabschluss, für ausgewählte duale Ausbildungsabschlüsse • Ermöglichung einer Beschäftigung auch auf dem grenzüberschreitenden fachlichen Arbeitsmarkt in qualifizierten Berufssegmenten • Verbreitung der Möglichkeiten des Erwerbs eines „offiziellen“ Dokuments zur Bestätigung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen am Oberrhein • Ermöglichung eines Nachweises einer Qualifikation durch ein Zertifikat für eine Person, die zwar über wesentliche Kompetenzen verfügt, die zur Ausübung eines Berufs erforderlich sind, sie aber bislang nicht formal nachweisen kann • Zertifizierung beruflicher Kompetenzen im Vergleich zu einem Referenzberuf, ohne Kosten für Teilnehmende • Erhöhung der Transparenz von berufsrelevanten Kompetenzen von Bewerber/innen für Arbeitgeber und Personalentscheider • Aufdeckung von Potenzialen • Erleichterung des Nachweises von beruflichen Kompetenzen ohne entsprechenden Berufsabschluss, Unterstützung des Bewerbungsprozesses • Beitrag zur Umsetzung der Empfehlung des Europäischen Rates zur Validierung non-formalen und informellen Lernens
02	Projektlaufzeit	Insgesamt in D: 11/2018 –10/2024 → Anwendung seit April 2019 an der IHK Südlicher Oberrhein
03	Art des Projekts Maßnahmen	Anwendung eines standardisierten Validierungsverfahren, das Berufskompetenzen, die außerhalb des formalen Berufsbildungssystems am Oberrhein erworben wurden, in Bezug auf einen anerkannten Berufsabschluss setzen kann, sie bewertet und zertifiziert. Das Zertifikat wird durch eine HWK, IHK oder Landwirtschaftskammer (für die Berufsausbildung zuständigen Stellen) ausgestellt. <p>Validierungsangebot der IHK Südlicher Oberrhein (Stand April 2021):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/-in FR Systemintegration • Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist/-in • Fachkraft für Lebensmitteltechnik • Fachkraft im Gastgewerbe • Fachkraft für Metalltechnik • Fachmann/-frau für Systemgastronomie • Hotelkauffrau/-mann • Hotelfachfrau/-mann • Industrieelektriker/-in • Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in • Kauffrau/-mann für Büromanagement • Kauffrau/-mann im Einzelhandel/Verkäufer • Köchin/Koch • Maschinen- und Anlagenführer/-in • Mediengestalter/in Digital und Print (FR: Konzeption und Visualisierung)

		<ul style="list-style-type: none"> • Restaurantfachfrau/-mann • Technische/r Produktdesigner/-in (FR: Produktgestaltung und -konstruktion) • Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik
04	Finanzierung des Projekts	<p>Finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie Eigenmittelanteil der IHK Südlicher Oberrhein.</p> <p>Für die Teilnehmenden ist das Verfahren kostenfrei.</p>
05	Zielgruppen	<p>Personen ab 25 Jahren, die im In- und/oder Ausland beruflich relevante Kompetenzen erworben haben, sie aber bislang nicht durch einen Berufsabschluss nachweisen können (auch insbesondere Personen aus dem d-f-ch – Grenzraum), mit deutschen Sprachkenntnissen (ca. B2)</p>
06	Teilnehmende Regionen	<p>Deutschlandweites Angebot.</p> <p>Ausbau des Angebots durch das Folgeprojekt »ValiKom Transfer« (bislang sind 17 IHKn, 11 HWKn und 2 Landwirtschaftskammern beteiligt).</p> <p>Am Oberrhein: Kammerbezirk der IHK Südlicher Oberrhein</p>
07	Projektträger Projektpartner	<p>Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein (Projektträger)</p> <p>Auf D-Ebene: Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf, Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, Köln.</p> <p>Projektbegleitung, politische Steuerung: DHKT, IHKT.</p>
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Patrick Bareiter (Referent ValiKom Transfer) Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein Am Unteren Mühlbach 34 D-77652 Offenburg Tel +49 (0) 761 3858-167 patrick.bareiter@freiburg.ihk.de</p> <p>https://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/bildung/bildungspolitik/valikom-transfer-4428838 https://www.validierungsverfahren.de</p>

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
27		Participation 4.0: Arbeit für alle Projekt zur Förderung von grenzüberschreitender beruflicher Qualifikation, Arbeit und Inklusion
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Potenziale des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes für Nachfrager und Anbieter nutzbar machen (u.a. in Bezug auf unterschiedliche Arbeitslosenquoten in D + F) • Unternehmen bei der Einstellung von Menschen mit Behinderung unterstützen; u.a. die Anzahl von am Projekt beteiligten Unternehmen erhöhen • berufliche Qualifikationen (ECVET), Beschäftigungschancen und Mobilität von Menschen mit Behinderung verbessern • neue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen • Transparenz und bessere Kenntnis über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt vermitteln • Matching zwischen Stellenangeboten von deutschen Unternehmen und französischen Bewerber/innen mit Behinderung optimieren, • Transfer von Wissen, Erfahrungen, Austausch von Ergebnissen aus anderen EU-Projekten
02	Projektlaufzeit	01.09.2017 – 28.02.2021
03	Art des Projekts Maßnahmen	EU-Projekt INTERREG V / Beschäftigung, Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von gemeinnützigen Strukturen auf der deutschen und französischen Seite des Rheins für berufliche Qualifizierung und Eingliederung • Bündelung von Kompetenzen, um Menschen mit Behinderung bei der grenzüberschreitenden Arbeitsplatzsuche zu begleiten • Maßnahmen zur Unterstützung des Zugangs zum Arbeitsmarkt Oberrhein (u.a. Jobcoaching für Einzelpersonen, Entwicklung von Lösungen rund um Mobilität, Sprache, Qualifizierung) • Begleitung von Unternehmen, grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung, Matching zwischen Angebot und Nachfrage, Austausch von Erfahrungen und Best practice. • Großes Netzwerk mit unterschiedlichen Akteuren, die sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderung einsetzen
04	Finanzierung des Projekts	EU-Kofinanzierung über INTERREG V (Kofinanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung / EFRE) Finanzierende Partner: <ul style="list-style-type: none"> • ASW+W Gemeinnützige GmbH, Offenburg (D) • Régie des Écrivains, Schiltigheim (F) • Solivers, Molsheim (F)
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderung • Unternehmen • Arbeitsvermittler/innen • Akteure der sozialen und solidarischen Wirtschaft (économie sociale et solidaire)
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg • Elsass
07	Ansprechpartner/in Projektträger Projektpartner	ASW+W gemeinnützige GmbH der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Solivers, Molsheim • Régie des Écrivains, Schiltigheim • Die kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis (KOA) • Agentur für Arbeit Offenburg

		<ul style="list-style-type: none"> • Algeco GmbH • Elektro Birk • Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe im Ortenaukreis e.V. • IHK Südlicher Oberrhein • Eurodistrict Strasbourg-Ortenau • Département du Bas-Rhin (jetzt CEA) • Club d’Affaires franco-allemand du Rhin supérieur – Oberrhein • ToitChezMoi SAS - KeeSeek • CAP Emploi Action et Compétence
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Farahe Midani (Projektleiterin / Chargée de projets) Thibaud Bry (Koordination / Coordination) ASW+W gGmbH Im Seewinkel 3 D-77652 Offenburg Tel +49 (0)173 451 77 98 farahe.midani@lebenshilfe-offenburg.de thibaud.bry@lebenshilfe-offenburg.de</p> <p>https://www.participation4-0.eu www.lebenshilfe-offenburg.de</p>

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung, Kooperation in der Berufsbildung, Diverses
28	 KALEIDOSCOOP	KaléidosCOOP Grenzüberschreitendes Cluster für wirtschaftliche Zusammenarbeit http://www.kaleidos.coop/de
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines für alle offenen grenzüberschreitenden Raums, um zu arbeiten, etwas zu unternehmen und um anders zu konsumieren • Förderung der deutsch-französischen Freundschaft
02	Projektlaufzeit	Ab 2021.
03	Art des Projekts Maßnahmen	KaléidosCOOP gruppiert Akteure der Beschäftigung und erleichtert die Gründung und Entwicklung von Unternehmen und Aktivitäten für innovative Projekte und Synergien an der Schnittstelle von Beschäftigung, Innovation und Sozial- und Solidarwirtschaft. Ansiedlung im Rheinhafen von Strasbourg (Port du Rhin), auf dem Gelände der ehemaligen Konsumgenossenschaft COOP (Fläche: 2.800 m ²) <ul style="list-style-type: none"> • Rheinkafé: Jeden Montagnachmittag bietet das Rheinkafé einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Diskussion rund um das Deutsch-Französische. Vielfältige Themen, Eintritt frei, freundliche Atmosphäre. Die Teilnehmenden können in ihrer Muttersprache oder in der Sprache des Nachbarn sprechen; der Austausch wird von einem bilingualen Team übersetzt. Das Rheinkafé besteht seit Februar 2020 und findet momentan online statt • Rhein Stiftung - Fondation du Rhin: Gegründet 01/12/2020 vom Unternehmer Hans-Werner Hilzinger (Hersteller von Fenster und Türen mit Standorten u.a. in Deutschland und Frankreich), Gründungsmitglied der KaleidosCOOP. Ziele: Förderung des Völkerverständigungsgedankens, insbesondere im Hinblick auf die deutsch-französische Zusammenarbeit, u.a. Ausbildungs- und Förderprojekte • Entwicklung eines Ressourcenzentrums für grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Im Rahmen einer Vereinbarung (SIEG – Service d'intérêt économique générale) haben die Stadt Strasbourg und die Eurometropole KaléidosCOOP mit dieser und weiteren gemeinnützlichen Aufgaben beauftragt (Laufzeit: 1.09.2020 –31.08.24) • Projekt SING&AMI
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Kofinanzierung durch INTERREG V (beantragt), • KaléidosCOOP • Stadt Strasbourg • Stadt Kehl • Eurométropole de Strasbourg • Région Grand Est • Collectivité Européenne d'Alsace CeA, • Maison de l'Emploi et de la formation du bassin de Strasbourg • CRESS Grand Est <p>Die verschiedenen Projekte, die innerhalb von KaléidosCOOP entwickelt werden, haben jeweils eine eigene Finanzierung.</p>
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektträger/innen und Akteure im Kontext von deutsch-französischen Projekten, Unternehmer/innen • Jugendliche, Arbeitssuchende, Bürger/innen, etc.
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Städtekooperation Strasbourg-Kehl (kleinräumig)
07	Projektträger Projektpartner	Träger von KaléidosCOOP ist seit November 2019 die Trägergemeinschaft (Société Coopérative d'Interêt Collectif, SCIC). Präsident: Peter Cleiß.

		<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt sind mehr als 50 Einrichtungen und Organisationen an diesem Projekt beteiligt. <p>Die drei Ko-Piloten des Projekts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg • CRESS - Chambre Régionale de l'Économie sociale et Solidaire Grand Est • Cooproduction, Strasbourg
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>Nelly Keuerleber (Projektleiterin - Cheffe de projet pour le développement de l'axe franco-allemand) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Tel 33 (0)3 67 10 61 38 nkeuerleber@maisonemploi-strasbourg.org contact@kaleidos.coop</p> <p>Manon Marquis (Koordinatorin KaléidosCOOP) Mobil +33 (0)6 24 22 55 60 manon.marquis@kaleidos.coop http://www.kaleidos.coop/de/</p>

	Projekt / Fokus	Arbeitsmarkt/Beschäftigung
29		SING&Ami
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzüberschreitende Projekte im Bereich Existenzgründung ermöglichen (grenzüberschreitendes Ideenlabor) • Ermutigung zum Unternehmertum/Entrepreneurship • Unterstützung und Begleitung von Existenzgründer/innen bei der Ideenentwicklung und -Umsetzung • Achse Strasbourg-Karlsruhe stärken
02	Projektlaufzeit	<ul style="list-style-type: none"> • SING&AMI: Juni 2020 – März 2021 • Folgeprojekt „Entrepreneuriat360“ ab März 2021
03	Art des Projekts Maßnahmen	Förderprogramm insbesondere zwischen Karlsruhe und Strasbourg (Gründer/innenprogramm mit grenzüberschreitenden Bezug): <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Information und Beratung zur Existenzgründung • Unterstützung von Existenzgründer/innen (Workshops, Schulungen, wöchentliches Coaching Mentor/innen, Vernetzung)
04	Finanzierung des Projekts	Deutsche Seite: <ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg-Stiftung (Nouveaux horizons) • Stiftung Generali / The Human Safety Net • Deutsch-französischer Bürgerfonds Französische Seite: <ul style="list-style-type: none"> • Dossier PIC (Plan d'investissement dans les compétences – Finanzierung durch den französischen Staat)
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Gründer/innen auf der Achse Strasbourg - Karlsruhe, die eine grenzüberschreitende Unternehmensidee haben • insbesondere Existenzgründer/innen mit Flüchtlingshintergrund
06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Baden-Württemberg • Elsass • Achse Strasbourg - Karlsruhe Schirmherr: Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Karlsruhe
07	Projektträger Projektpartner	SINGA Stuttgart (Projektträger) <ul style="list-style-type: none"> • Maison de l'Emploi de Strasbourg • Migrant Start-Up Karlsruhe • Kulturküche Karlsruhe • KaléidosCOOP • Alsace Active • Social Impact Lab • Cooproduction • The Human Safety Net
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Nelly Keuerleber (Projektleiterin - Cheffe de projet pour le développement de l'axe franco-allemand) Maison de l'Emploi et de la Formation du bassin de Strasbourg 4, rue de Mutzig F-67000 Strasbourg Tel 33 (0)3 67 10 61 38 nkeuerleber@maisonemploi-strasbourg.org Amelie Hübner SINGA Business Lab Stuttgart Mobil +49 (0)162 90 190 85 amelie@singa-deutschland.de

		<p>Anton Baranowski Migrant Start-Up Karlsruhe Mobil +49 (0)151 51 57 07 55 anton.baranowski@outlook.com karlsruhe@singa-deutschland.de https://singabusinesslab.de/singami</p>
--	--	---

	Projekt / Fokus	Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
30		E-Learning-Plattform für Sprachen der Région Grand Est Do you speak Jeun'Est
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerisches Erlernen bzw. Weiterentwickeln einer Fremdsprache • Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der Sprachkenntnisse (individuell angepasst entsprechend des Ausgangsniveaus, des Interesses und der Zielsetzung) durch regelmäßiges Praktizieren in einem spielerischen, praxisorientierten Kontext • Förderung des interkulturellen Verständnisses bezüglich des Landes, dessen Sprache erlernt wird
02	Projektlaufzeit	Individuell. <ul style="list-style-type: none"> • Ein individueller Vertrag (nach Ausschreibung) wird jeweils für die Dauer eines Jahres abgeschlossen • Er kann drei Mal für denselben Zeitraum, d.h. für maximal vier Jahre, verlängert werden.
03	Art des Projekts Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Möglichkeit, spielerisch eine Sprache zu erlernen • Einfach und ansprechend gehaltene Inhalte mit vielen Anregungen (Videos, Spiele, etc.) • Thematisch abgestimmte Inhalte zum Verbessern der Sprachkenntnisse in der täglichen Praxis (je nach Ausgangsniveau, Bestrebung und Interessen) • Bereitstellung von Hilfestellungen für die Lernenden, um die Motivation während des gesamten Selbstlernprozesses zu erhalten und zu fördern • Regelmäßige Messung des Fortschritts durch Indikatoren
04	Finanzierung des Projekts	Région Grand Est
05	Zielgruppen	Jugendliche zwischen 16 und 29 Jahren mit Wohnort in der Region Grand Est
06	Teilnehmende Regionen	Einzugsgebiet der Région Grand Est
07	Projektträger, Projektpartner	Région Grand Est
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	René Kratz (Chargé de mission) Région Grand Est / Site de Nancy Mission Orientation et Pilotage / Service des Actions Européennes et Transfrontalières (SAET) 10, rue de Mazagran F-54000 Nancy Tel +33 (0)3 87 33 61 97 rene.kratz@grandest.fr https://www.grandest.fr/ https://www.grandest.fr/do-you-speak-jeunest/

	Projekt / Fokus	Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit, Arbeitsmarkt/Beschäftigung
31		<p>Sprachplattform Arbeitsmarktbezogener betreuter Sprachunterricht in der Région Grand Est zur Qualifizierung für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt</p> <p>Innovative Sprachlernplattform: Im Rahmen der Politik der Région Grand Est zur Förderung der Kompetenzen (Umsetzung „Plan d’investissement des compétences“)</p>
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitssuchenden durch Erhaltung und/oder Stärkung ihrer Sprachkenntnisse im Zusammenhang mit ihrem beruflichen Projekt • Durch Verbesserung der Kenntnisse in der Nachbarsprache Erhöhung der Chancen auf einen Arbeitsplatz auf dem „Arbeitsmarkt 360 Grad“
02	Projektlaufzeit	Der Vertrag (nach Ausschreibung) wird für die Dauer eines Jahres abgeschlossen und kann dreimal für denselben Zeitraum, d.h. für maximal vier Jahre, verlängert werden.
03	Art des Projekts/Maßnahmen	<p>Die Region Grand Est führt gemeinsam mit dem GRETA-Netzwerk ein Sprachtrainingsprogramm in Deutsch, Fachsprache Englisch und Luxemburgisch durch, um die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen in den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu erleichtern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweltbezogene Einzel- und Gruppensprachkurse • Gestaltung der Kurse je nach Bedarf des Arbeitssuchenden (E-Learning, Sprachkurse vor Ort oder Mix zw. E-Learning und Sprachkurse im Bildungszentrum)
04	Finanzierung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Région Grand Est • angestrebt wird eine Kofinanzierung über ESF+
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssuchende bzw. Arbeitslose mit Wohnsitz in der Region Grand Est, die ihre Sprachkenntnisse in der Nachbarsprache erhalten bzw. stärken möchten und • deren berufliches Projekt von Pôle emploi (Agentur für Arbeit), Mission Locale oder Cap Emploi bestätigt wurde • ohne Voraussetzung eines bestimmten Sprachniveaus am Anfang des Kurses
06	Teilnehmende Regionen	Région Grand Est
07	Projekträger Projektpartner	Région Grand Est
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	<p>René Kratz (Chargé de mission) Région Grand Est / Site de Nancy Mission Orientation et Pilotage / Service des Actions Européennes et Transfrontalières (SAET) 10, rue de Mazagran F-54000 Nancy Tel +33 (0)3 87 33 61 97 rene.kratz@grandest.fr https://www.grandest.fr/ https://reussirsansfrontiere.eu/plateforme-linguistique-innovante/</p>

	Projekt / Fokus	Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
32		<p>AVENKRAFT Partizipative und grenzüberschreitende Sprachlern-App – ein digitales sprachgesteuertes Lernspiel. Teilprojekt des INTERREG V-Projektes Nr. 10/12 „Rheingold – L’or du rhin“</p> <p>Der Titel der App ist eine Wortschöpfung aus dem französischen Wort „Aventure“ (Abenteuer) und dem deutschen Wort „Superkräfte“ bzw. „Superkraft“.</p>
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Gestaltung und Entwicklung eines sprachgesteuerten digitalen Lernspiels („Serious Game“) für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren, mit Bezug auf die Beschäftigung und die Arbeitswelt am Oberrhein • Spielerischer Erwerb von Grundkenntnissen (GERS: A1) in der Nachbarsprache / elsässischen Regionalsprache als Schlüsselqualifikation • Integrierte Besuche von Jobmessen in den Nachbarländern für die Spiel-Nutzer*innen. • Frühes Wecken des Interesses von Jugendlichen an grenzüberschreitenden Angeboten • Unterstützung der sprachlichen Integration in den grenzüberschreitenden Arbeitskontext • Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der beruflichen Kommunikation auf Deutsch und Französisch, Erleichterung des mündlichen Erlernens der Nachbarsprachen am Oberrhein sowie interkultureller Kommunikation
02	Projektlaufzeit	01/01/2020 – 31/12/2021 (App-Wartung bis mindestens zum 01/01/2023)
03	Art des Projekts Maßnahmen	<p>INTERREG V-Projekt / Aus- und Weiterbildung, Zweisprachigkeit am Oberrhein. Bestreben, die Anzahl der aktiven Grenzgänger/innen anzukurbeln. Die App spricht ein junges Publikum an und fördert Schüleraustausche und Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit. Möglichst viele Jugendliche aus der Region sollen angeregt werden, eine erste grenzüberschreitende Erfahrung in einem Unternehmen zu machen, unabhängig von ihren Fremdsprachenkenntnissen. Die Maßnahme sensibilisiert für das Interesse und begleitet erste Schritte zum Einstieg in den trinationalen Arbeitsmarkt.</p>
04	Finanzierung des Projekts	<p>EU-Kofinanzierung über INTERREG V Oberrhein Collectivité européenne d’Alsace (Projekträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chambre de Commerce et d’Industrie Alsace Eurométropole • Eurodistrict Strasbourg-Ortenau • Réseau Canopé Direction territoriale Grand-Est • Caisse de Crédit Mutuel Bartholdi Colmar • Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald • Office Franco-Allemand pour la Jeunesse / Deutsch-Französisches Jugendwerk • Kanton Solothurn • Kanton Basel-Stadt • Kanton Basel-Landschaft • République et Canton du Jura • Confédération Suisse (NPR/CTE) • Kanton Aargau
05	Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz in der trinationalen Grenzregion am Oberrhein • Schüler/innen ab der 7. Klasse (d.h. im Vorfeld der Berufsorientierungsphase der Sekundarstufe / vor der Wahl des Ausbildungsberufs)

06	Teilnehmende Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Elsass • Baden-Württemberg • Rheinland-Pfalz • Nordwestschweiz
07	Projektträger Projektpartner	<p>Collectivité européenne d'Alsace CeA (Projektträger)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chambre de Commerce et d'Industrie Alsace Eurométropole • Eurodistrict Strasbourg-Ortenau • Réseau Canopé Direction territoriale Grand-Est • Caisse de Crédit Mutuel Bartholdi • Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald • Kanton Solothurn • Pädagogisches Zentrum Basel-Stadt • Kanton Basel-Landschaft • République et Canton du Jura • Confédération Suisse (NPR/CTE) • Kanton Aargau <p>Assoziierte Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regierungspräsidium Freiburg • Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg • Handwerkskammer Freiburg • Agentur für Arbeit Freiburg • Agentur für Arbeit Lörrach • Agentur für Arbeit Offenburg • Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier Außenstelle Neustadt an der Weinstraße Schulaufsicht • Eurodistrict trinational de Bâle • Eurodistrict PAMINA • Université de Strasbourg - Unité de recherche Linguistique, langues et parole (LiLPa) • (Verein) ELTERN Alsace Zweisprachigkeit • Mission Locale Haut-Rhin Nord Colmar Guebwiller Centre Alsace • Mission Locale Sundgau Saint-Louis Trois Frontières • Université de Strasbourg - Institut National Supérieur du Professorat et de l'Enseignement (INSPE) • Rectorat - Académie de Strasbourg (DARILV) • Office Franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) / Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) • MOVETIA
08	Ansprechpartner Kontaktadresse Website	<p>Flavien Ancely-Frey (Projektleiter Oberrhein-Strategie) Collectivité européenne d'Alsace (CeA) 100, avenue de l'Alsace F-68006 Colmar Cedex Tel +33 (0)3.89.30.60.68 flavien.ancely-frey@alsace.eu</p> <p>Die App AVENKRAFT kann kostenlos in den bekannten App-Stores oder auf https://avenkraft.eu/ heruntergeladen werden. + https://www.interreg-oberrhein.eu/projet/rheingold-spannende-e-schatzsuche-am-oberrhein/</p>

	Projekt / Fokus	Kooperation in der Berufsbildung, Interkulturelles Lernen/Mehrsprachigkeit
33		Oberrheinsiegel: Auszeichnung von Schulen im deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheingebiet, die grenzüberschreitend zusammenarbeiten
01	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges und nachhaltiges Engagement von Schulen aller Schularten am Oberrhein für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Mehrsprachigkeit auszeichnen • Beständige Zusammenarbeit in einer (oder mehreren) grenznahen schulischen Partnerschaft / Partnerschaften (D, F, CH) würdigen • Projekte, Programme und Ziele der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein im Schulbereich sichtbar machen • Teilnahme von Schulen an grenzüberschreitenden Maßnahmen (Lehreraustausch und Hospitationen in der Primar- und Sekundarstufe, Fortbildungen und Projekten am Oberrhein etc.) ausweiten • Nachhaltiges Engagement für Völkerverständigung und Praktizierung der Mehrsprachigkeit fördern
02	Projektlaufzeit	Ab 2020 (für die Schuljahr 2017 – 2019), erste Verleihung am 22/01/2021
	Art des Projekts Maßnahmen	<p>Freiwilliger Zertifizierungsprozess zur Anerkennung von grenzüberschreitendem Engagement im schulischen Bereich am Oberrhein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsformular mit Kriterienkatalog und Rückmeldefeld der zuständigen Schulbehörde für das Oberrheinsiegel (mit Dokumentation der Regelmäßigkeit der grenzüberschreitenden Aktivitäten) • Anschreiben mit Hinweisen auf Verfahrensweise • Erstbeurteilung, Genehmigung und Vergabe durch die jeweils zuständige Schulbehörde. Erstellen der Urkunde mit zwei Logos und zwei Stempeln / Siegeln sowie Unterschriften der ORK und der deutschen bzw. französischen oder schweizerischen Schulbehörde bei Erfüllung der Kriterien und bei Erreichen von Zweidrittel der Gesamtpunktzahl • Eine trinationale Jury berät über die Oberrheinschulen und organisiert die offizielle Siegelverleihung für eine geeignete trinationale Veranstaltung • Die Verleihung des Siegels erfolgt durch die jeweilig zuständige Schulaufsichtsbehörde und die Oberrheinkonferenz (ORK) mittels einer Urkunde und einer (aus Holz gefertigten) Plakette, dem Oberrheinsiegel <p>Flächendeckende Etablierung des Oberrheinsiegels als Qualitätsmarke für gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Schulbereich.</p>
04	Finanzierung des Projekts	Jede Region finanziert die Anfertigung der (Holz)Plakette. Planung eines einheitlichen Oberrheinsiegels über den Fond der ORK (Antragstellung notwendig)
05	Zielgruppen	Einzelschulen am Oberrhein (keine Schultandems): <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbildende Schulen aller Schularten • Berufliche Schulen
06	Teilnehmende Regionen	Alle Teilräume der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinregion
07	Projektträger Projektpartner	Regierungspräsidium Freiburg (Baden-Württemberg) Rheinland-Pfalz Académie de Strasbourg Nordwestschweiz (= Mitglieder der trinationalen Arbeitsgruppe „Erziehung und Bildung“ der Oberrheinkonferenz)
08	Ansprechpartner/in Kontaktadresse Website	Christiane Rabe-Vogt, StD'in (Referentin für grenzüberschreitende Kooperation) Regierungspräsidium Freiburg

	<p>Abteilung Schule und Bildung Eisenbahnstr. 68 D-79098 Freiburg Tel.: +49 (0)761 208 6043 christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de</p> <p>Stephanie Heieck Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz Außenstelle Neustadt In der Struktur und Genehmigungsdirektion Süd Friedrich-Ebert-Str. 14 D-67402 Neustadt a.d.W Tel + 49 6359 5426 stephanie.heieck@addnw.rlp.de (in absehbarer Zeit nicht mehr im Dienst)</p> <p>Isabelle Wolf (Déléguee académique aux relations internationales et aux langues vivantes / DARILV) Rectorat de l'Académie de Strasbourg 6, rue de la Toussaint F-67975 Strasbourg Cedex 9 Tel +33 (0)3 88 23 37 86 ce.darilv@ac-strasbourg.fr</p> <p>Brigitta Kaufmann (Fachexpertin Fremdsprachenprojekte) Pädagogisches Zentrum PZ.BS Abteilung Unterricht/Weiterbildung Claragraben 132 A CH-4005 Basel Tel +41 (0)61 695 99 25 brigitta.kaufmann@bs.ch</p>
--	---